

Erscheint in Maribor wöchentlich sebenmal einschließlich Montags-Ausgabe.
Schriftleitung, Verwaltung und Buchdruckerei: Maribor, Jurčičeva ulica 4.
Telephon Interurban Nr. 24. Brieflichen Anfragen ist stets Rückporto beizulegen.



Inseraten- u. Abonnements-Annahme in Maribor: Jurčičeva ul. 4 (Verwaltung).
Bezugspreise: Abholen, monatl. 23 Din, zustellen 24 Din, durch Post monatl.
23 Din, für das übrige Ausland monatl. 35 Din. Einzelnummer 1 bis 2 Din.

Mariborer Zeitung

Jugoslawien genehmigt die Pirotter Beschlüsse

Maßnahmen im jugoslawischen und bulgarischen Außenministerium zwidder Durchführung des Vorvertrages — Fortsetzung der Verhandlungen am 15. d. M. in Sofia

Sofia, 2. November.

Die Bulgarische Telegraphenagentur berichtet: Der hiesige jugoslawische Gesandte und bevollmächtigte Minister Jánko Nedić legte den Ministerpräsidenten undstellvertretenden Außenminister Kapitischen über einen Beschluss der jugoslawischen Regierung in Kenntnis, demzufolge das Pirotter Abkommen jugoslawischerseits genehmigt wird. Die jugoslawische Regierung schlägt gleichzeitig vor, daß alle erforderlichen Maßnahmen getroffen werden mögen, damit das Ab-

kommen bis zum 5. d. in Kraft trete. In diesem Falle könnte die gemischte jugoslawisch-bulgarische Kommission am 15. d. M. zusammentreten, um die beim Abschluß des Vorvertrages noch zwischen Jugoslawien u. Bulgarien schwedenden Fragen ihrer Erledigung anzugehen. Die bulgarische Regierung hat in diesem Zusammenhang bereits allen zuständigen Stellen Weisungen zulommen lassen, die sich auf die Durchführung der von Jugoslawien angeregten Maßnahmen beziehen. Wie verlautet, wird die ge-

mischte jugoslawisch-bulgarische Kommission am 15. d. in Sofia zusammenentreten.

* * *

Beograd, 2. November.

Im Außenministerium werden alle nötigen Vorbereitungen für die am 15. d. stattfindende erste Sitzung der im Pirotter Abkommen vorgesehenen gemischten jugoslawisch-bulgarischen Kommission getroffen. Es wird auch bereits an der Zusammensetzung der jugoslawischen Delegation gearbeitet.

Konservative Wahlniederlage

Labour gewinnt 90, Tories verlieren 57 Mandate

London, 2. November.

Gestern fanden die Gemeindewahlen in rund 300 Gemeinden statt. Die Arbeitspartei gewann überall auf Kosten der Konservativen, Liberalen und Unabhängigen zahl-

reiche Mandate. Am schwersten betroffen sind die Konservativen, deren Verluste allein 57 Mandate betragen.

Drummonds Jugoslawien-Besuch Fälschliche Auslegung seines Zweckes in römischen Kreisen Deutliches Dementi der jugoslawischen Regierung

London, 2. November.

Der Generalsekretär des Völkerbundes Sir Eric James Drummond wurde gestern vom Papste in feierlicher Audienz empfangen. In römischen diplomatischen Kreisen wird diese Audienz mit dem bevorstehenden Eintritt des Balkans in den Völkerbund zusammengebracht. Diese Frage ist nämlich seit Abschluß des Veteranen-Vertrages zwischen Italien und dem Papst aktuell geworden, da der Papst als Herrscher des vatikanischen Staates nun auch seine volle Souveränität besitzt. Andere Kreise sind wieder der Meinung, Drummond habe dem Papste den Antrag gestellt, die Vermittlungsinitiative zwischen Jugoslawien u. Italien zu übernehmen, da er zu beiden Staaten gute Beziehungen unterhalte, politisch aber direkt vollkommen desinteressiert

sei. Nach dieser Version sei auch die Jugoslawien-Papst-Drummonds bemerkenswert, welcher am 3. d. in Beograd eintrifft.

London, Beograd, 2. November.

Die Nachrichten, denen zufolge der Besuch Sir Eric Drummonds einer Vermittlungsaktion zwischen Italien und Jugoslawien gleichkomme, wird hier amtlich dementiert. Drummond, der dieser Tage in Beograd eintrifft, wird das Land nur als Privatmann bereisen, um die hiesigen Verhältnisse kennenzulernen.

Šebas Nachfolger

London, Beograd, 2. November.

Die Prager Regierung hat für Dr. Sovakowski das Aggremat als Gesandten der

TGO

Dauerseldenstrümpfe

In allen Modefarben, auch stahlblau (bluetone), Din 95.—, Alleinverkauf

„CHIC“, Gospoška 15

tschechoslowakischen Republik angefordert. Der bisherige Gesandte Jan Šeba ist bekanntlich auf der Liste der tschechischen Nationalsozialisten zum Abgeordneten gewählt worden und verläßt die diplomatische Laufbahn.

London und Moskau

Ein konservativer Unterhaus-Antrag in der Frage der Erneuerung der Beziehungen zu Moskau.

London, 2. November.

Die Führer der konservativen Partei mit Baldwin an der Spitze werden in der kommenden Sitzung des Unterhauses anlässlich der Einbringung des Regierungsantrages über die Wiederaufnahme der diplomatischen Beziehungen zu den Sowjets den nachstehenden Antrag stellen: Das Unterhaus bedauert den Antrag der Regierung und erklärt, denselben nicht früher annehmen zu können, bevor Russland nicht günstigere Bedingungen stellt.

Börsenberichte

Zürich, 2. November. Devisen: Beograd 9.1265, Paris 20.3325, London 25.175 New York 510.85, Mailand 27.03, Prag 15.285, Wien 72.52, Budapest 90.20, Berlin 128.92.

Zagreb, 2. November. Devisen: Wien 795.25, Berlin 1353.50, Mailand 29.20, London 275.85, New York 56.54, Paris 222.75, Prag 167.55, Zürich 1095.90. — Gelehrten: Kriegsentschädigungsrente 430.

Budapest, 2. November. Devisen: Berlin 1353, Budapest 989.87, Zürich 1095.90, Wien 795.40, London 275.89, New York 56.435, Paris 222.82, Prag 167.56, Triest 206.19.

Aufsehen erregend
ist das neue
schaufenster
der Firma
M. ILGERS's SOHN
Uhrmacher, Gospoška ul. 15

In der modernst ausgestatteten Auslage finden Sie die herrlichsten Waren in größter Auswahl und zu konkurrenzlosen Preisen. Es lohnt sich wirklich selber zu besichtigen.

Verkauf auch auf Teilzahlung!

Guerra veröffentlichten ließ, hieß es: „Spanien erscheint vor der Welt als ein Land, das von seinem eigenen Heere erobert worden ist.“ Und er fügte hinzu: Mit allen Mitteln, unter Anwendung aller Opfer werde er, Sanchez Guerra, versuchen, Versöhnung in den Händen des Diktators sei, das Land und das Volk aller derjenigen Rechte und Garantien beraubt zu haben, die es in früheren Generationen mit Blut erkämpfte. Er forderte den König auf, das verfassungsmäßige parlamentarische Regime wiederherzustellen, ehe es zu spät sei.

In dem zweiten Schriftstück, das Sanchez

und Parlament in Spanien wieder heimisch zu machen. Er hat sein Wort gehalten, er schreite vor seinem Schritt zurück. Wie weit seine Opferwilligkeit und seine Entschlossenheit ging, beweist seine kühne Landung in Valencia und seine weitere Handlungswelt.

Er wußte ja ausgezeichnet, daß er im Gefängnis dem Diktator und dem König wohl noch gefährlicher ist als in der Emigration. Der Rhythmus des Märtyrers hat dem alten Kämpfer eine ungeheure Suggestionskraft auf die Volksmassen Spaniens verliehen. Er ist ein

so gefürchteter Feind der Diktatur, daß der Diktator vor seiner Vernichtung zurückschrekt.

Sanchez Guerra steht ja in seinem Kampf gegen Primo nicht allein. Er hat in Spanien und unter den im Ausland lebenden Spaniern einen Anhang, der in ständigem Wachstum begriffen ist. Die Spanier Südamerikas haben dem großen Staatsmann reiche Geldmittel zur Verfügung gestellt. Unter seinen bedeutendsten Anhängern sind man den früheren konservativen Ministerpräsidenten Grafen Romanones, und den Führer der Radikalen Alejandro Lerroux. Als Guerra im September 1927 aus Spanien demonstrativ abreiste, wurde er auf ihrer Fahrt durch die nördlichen Provinzen durch vielfache Ehrungen ausgezeichnet.

Der jetzt von ihm über den Diktator errungenen juristische Sieg bedeutet eine ungeheure Stärkung seiner Position und eröffnet seinem Kampf ganz neue Möglichkeiten. In diesem Zusammenhang ist es besonders bezeichnend, in welcher Weise die Verteidiger Sanchez Guerras seinen Freispruch erzielt haben. Sie vertraten nämlich bei der Kriegsgerichtsverhandlung den Standpunkt, daß eine Erhebung, die die Wiedereinsetzung der rechtmäßigen Verfassung des Landes beabsichtigte, nicht strafbar sei, und dies umso mehr, als kein legaler Weg für die Wiederherstellung der Verfassung offenstand. Unter diesen Umständen muß der Freispruch Sanchez Guerras als indirekte Verurteilung Primo de Riveras angesehen werden. Der Urteilspruch stellt ja fest, daß das Regime der Diktatur ein unrechtmäßiges und verfassungswidriges ist. Der Urteilspruch ist ferner nicht anders zu deuten, als daß ein Aufruhr gegen die Diktatur zwecks Wiederherstellung des verfassungsmäßigen Zustandes nicht als ein Verbrechen gewertet werden kann.

Es mag wunderlich erscheinen, daß ein solcher Urteilspruch im Lande der Diktatur überhaupt gefällt werden konnte. Entsprechende Meldungen fliegen aber so zuversichtlich, daß kaum ein Zweifel daran möglich ist. Es ergibt sich zugleich daraus, daß die Bewegung gegen das Regime Primo de Riveras in Spanien einen neuen Ausporn erhält, der für den Diktator von verhängnisvoller Wirkung sein könnte.



5 Jahre jünger erscheinen Sie, wenn Ihre Frisur modern und Ihr Haar jugendlich aussieht. So jugendlich, also weich, voll und locker wird Ihr Haar, wenn Sie es wöchentlich waschen mit

Shampoo mit dem schwarzen Kofr
Generaldepot: Rave d. d. Zagreb.

Das Spiel der Prinzessin Warenski

Roman von Gerald Cumberland.

46 (Nachdruck verboten.)

Sie können vom Gegenteil überzeugt sein. Es gibt unter uns eine ganze Reihe von Leuten mit Scharfsinn. Jetzt leider muß ich Sie bitten, mich zu meiner Arbeit zu entlassen."

"Ich bin überzeugt, Herr Kommissar, daß Sie Ihr Bestes tun werden. Bitte lassen Sie mich über die Fortschritte Ihrer Arbeit unterrichten. Ich bin natürlich in großer Sorge um meine Nichte."

"Selbstverständlich werde ich Sie verstehen. Sind Sie heute nachmittag zu erreichen?"

"Der ganzen Tag in meiner Wohnung in der Pont Street. Ich erwarte dort Frank Mitchells Ankunft."

Bis zum Nachmittage ereignete sich nichts von Bedeutung, so daß Peter Stansmore vor Ungeduld und Sorge fast verging. Im Innern hatte er sich ein höchst schädliches Urteil über die Täglichkeit der Kriminalpolizei gebildet, die einen der Verbrecher aus der bewachten und abgesperrten Bottom Street entwischen ließ. Damit war die letzte Chance, Irenes Aufenthaltsort zu erfahren, verloren.

Ein Versuch Tardieu

Der Misserfolg der Mission Clementels — Tardieu will die prominentesten in sein Kabinett der „republikanischen Aktion“ einbezahlen

Da Clementel in seinen Verhandlungen mit den Radikalen über die Belebung des Innenportefeuilles nicht einig werden konnte, legte er sein Mandat in die Hände des Präsidenten der Republik zurück. Dumerque betraute hierauf André Tardieu mit der Bildung des Kabinetts. Es wird mit Bestimmtheit angenommen, daß Briand im neuen Kabinett den Posten des Außenministers übernimmt.

Das Scheitern der Mission Clementels ist auf den Umstand zurückzuführen, daß es ihm nicht gelang, gleichzeitig Tardieu und Daladier in ein und dasselbe Kabinett zu bringen. Die radikale Kammerfraktion hatte sich grundsätzlich zwar für die Mitarbeit mit Clementel ausgesprochen, doch verlangte Daladier im letzten Moment im Namen seiner Partei das Innenministerium für die Radikalen. Diese Forderung rief den Widerstand bei den anderen, von Clementel bereits gewonnenen Ministerkandidaten her. Vor, die erklärten, ihre Zustimmung wieder zurückzuziehen zu müssen, wenn Daladier das Innenportefeuille erhält. Daladier erklärte sodann, seine Partei sei gezwungen, an der ursprünglichen Forderung hinsichtlich des In-

nenministeriums festzuhalten, worauf Clementel um 7 Uhr abends sich ins Elysée gab, um sein Mandat zurückzulegen.

Tardieu begann gleich nach der Belebung seine Beratungen mit den maßgebenden politischen Faktoren. Presseleuten gegenüber erklärte der neue Mandatar, sein Bestreben geht dahin, die gegenwärtige, das innere und äußere Ansehen Frankreichs schädigende Regierungskrise so rasch als möglich zu beenden. Man müsse nun die Funktion der parlamentarischen Institutionen sicherstellen. Er werde den Versuch unternehmen, ein Ministerium der sozialistischen republikanischen Aktion zu bilden, weshalb er sich an die prominentesten Köpfe der Kammer und des Senats wenden wolle. Im übrigen sei er gar nicht geneigt, in oder außerhalb des Parlaments mit gewissen Organisationen zu verhandeln, die zwar nützlich sein könnten, von der Verfassung aber nicht anerkannt seien. Zum Schluß sprach Tardieu die Hoffnung aus, sein Kabinett bis Sonntag gebildet haben zu können. Die beiden Kammern würden dann für Donnerstag einberufen werden.

Paris, 1. November.

Meine Damen!
Wollen Sie im Winter ein angenehm warmes Heim haben und viel Brennmaterial sparen, so dürfen Sie nur einen Zephir-Ofen wählen



Der Zephir-Ofen

heizt ein Zimmer

mit 10 kg. Holz über 24 Stunden
Größere Typen heizen auch 3-4 Zimmer gleichzeitig.
Verlangen Sie Gratistprospekte von der

Zephir Ofenfabrik A. G., Subotica

Alleinvertretung für Maribor:
PINTER & LENARD.

gebäude als einen Verfassungsbruch betrachte, der sehr nach Staatsstreich schmeckt.

Es bestehen Anzeichen dafür, daß Piłsudski beabsichtigt, durch Auflösung des Parlaments seine eigene Stellung und die Diktatur zu festigen. Viel kommentiert wird die Tatsache, daß der Staatspräsident, als Dągiński Sekretär ihm heute abends einen Brief überreichen wollte, dieses Schreiben ablehnte und den Sekretär aufforderte, es Piłsudski zu übergeben. Diese Haltung Piłsudski wird daher ausgelegt, daß er sich auf Piłsudski Seite gestellt hat. Die Vereinigung zwischen Piłsudski und Dągiński kam zu einem dramatischen Abschluß, als Dągiński wiederholte, er weigerte sich, die Sitzung zu eröffnen. Piłsudski fragte ihn hierauf: "Ist das ihr letztes Wort?", worauf Dągiński kurz mit "Ja!" antwortete. Piłsudski drehte sich hierauf um, schweigend durch das Spalier der Offiziere und verließ das Gebäude.

Die ersten Folgen

einer Erkältung sind Heiserkeit und Husten. Diese unangenehmen Erscheinungen beseitigen Sie rasch durch

KRESIVAL

"Was kann ich tun? Eigentlich nichts. Ich habe mir wenigstens die Erlaubnis verschafft, das Haus Nummer 473 auf eigene Gefahr hin durchsuchen zu dürfen. Man stellte mir für diesen Zweck einen Beamten zur Verfügung. Scotland Yard hat also die Hoffnung doch wohl noch nicht ganz aufgegeben, Irene und den geflüchteten Verbrecher in der Umgebung der Bottomstreet ausfindig zu machen."

"Kann ich dich bei deiner Suche begleiten?"

"Leider nein — die Polizei wünscht nicht, daß außer mir jemand in die Sache eingreift. Ich habe nur durch meine energischen Forderungen für mich selbst Erlaubnis bekommen. Hebrigens habe ich in den Abendzeitungen eine Annonce losgelassen, die eine Belohnung von zweitausend Pfund für Irenes Wiederauffinden verheißen."

Einige Minuten später verabschiedete sich Frank.

"Ich muß jetzt gehen, bevor es dunkel wird."

"Du hast Ruhe nötig, Frank, du siehst ganz elend aus, als ob du seit Wochen nichts geschlafen hättest."

Frank lächelte.

"Nun — etwas anstrengend war die letzte Zeit schon für mich. Gestern und heute Nacht habe ich kaum ein Auge zugemacht. Ich werde mich sofort zu Bett legen, um morgen wie der ganz frisch zu sein."

Gegen fünf Uhr kam endlich Frank, von Peter Stansmore freudig und besorgt begrüßt. Sofort bombardierte Onkel Peter Frank mit Fragen.

"Du warst in Scotland Yard?"
"Ich komme gerade von dort."
"Was gibt es Neues?"
"Nichts — als was du bereits weißt."
"Keine Nachricht von Irene?"
"Keine."

"Aber es wird doch wenigstens . . ."

"Um dir ganz offen meine Meinung zu sagen, Onkel Peter: die Polizei hat in der Bottom Street einen schweren Schnitzer gemacht. Ich bin überzeugt, daß Irene im letzten Augenblick von dort fortgeschafft wurde und die Polizei lässig versagt hat."

"Bist du ganz sicher, daß sie dort war, Frank?"

"So sicher wie nur möglich."

"Woher willst du das wissen?"

"Ich weiß es von Prinzessin Warenski."

"Aber, mein Lieber, weißt du denn nicht, daß Prinzessin Warenski eine der raffinieritesten Hochstaplerinnen von Europa ist? Die Polizei hat während deiner Abwesenheit über sie Nachforschungen angestellt und allerhand Dinge herausbekommen."

"Ja — ja, Onkel Peter, das weiß ich öfter."

Mit lachenden Worten erzählte Frank Onkel Peter, was sich ereignet hatte, seit er ihn ver-

lassen hatte. Am Ende seines Berichtes sah ihn Peter Stansmore unglaublich an.

"Und du glaubst an das, was dir diese raffinierte Frau erzählt hat?"

"Was meinst du?"

"Dass Irene in der Bottom Street gefangen gehalten wurde."

"Ich glaube es allerdings. Ich weiß genau, daß sie diesmal die Wahrheit gesprochen hat."

"Du hast eben eine besondere Schwäche für sie."

"Ich gebe es zu. Aber in diesem Falle glaube ich fest, daß sie die Wahrheit gesprochen hat. Die Polizei ist ebensoviel zu überzeugen wie du. Die Beamten erklärten, wäre Irene heute Morgen in der Bottom Street gewesen, so wäre sie auch gefunden worden. Ich ging in ziemlicher Wut fort. Was soll ich auch anfangen, wenn die Leute einfach auf meine Anregungen nicht reagieren?"

"Wollen sie die Sache nicht weiter verfolgen?"

"Das schon, aber nicht mit der nötigen Tatkräft, wie mir scheint. Ich verlangte von ihnen, daß sie jedes Haus der Bottom Street genau durchsuchen und die Straße Tag und Nacht unter Bewachung halten. Ich bin überzeugt, daß Irene sich irgendwo in unmittelbarer Nähe des bewohnten Hauses befindet."

"Und was willst du nun unternehmen?"

Für wirtschaftliche Erschließung des Bachern!

Begrüßenswerter Auftakt privater Initiative

Maribor, 2. November.

Dass sich ein Gebiet, mag es auch alle Vorbedingungen für eine gesunde Entwicklung aufweisen können, ohne Anschluss an den allgemeinen Verkehr nicht zu entwideln vermag, ist eine Tatsache, die man schon an umzäumten Beispielen feststellen und noch heutzutage allerorten beobachten kann. Ungeheure Naturräume sind auf diese Weise oft auf lange Zeit hinaus, d. h. nach ihrem Bekanntwerden zur Untätigkeit verurteilt. Erst ihre verkehrstechnische Erschließung war imstande, den natürlichen Reichtum seiner Nutzung zuzuführen. Man muß zugeben, dass das Königreich Jugoslawien eines jener an Naturschätzen so ungemein reichen Länder ist, die noch immer nicht imstande sind, diesem Reichtum die ihm gebührende Bedeutung zu verschaffen. Ungeheure Werte liegen auf diese Weise brach darmieder und harren der Tage, wo sie dem menschlichen Geist nutzbar gemacht werden sollen.

Die private und in erster Linie wohl die staatliche Initiative stehen da mitten in einem reichen Betätigungsgebiet, das allein den Wohlstand von Volk und Staat um ein Bedeutendes zu heben imstande wäre. Dass auch in unmittelbarer Nähe der Stadt Maribor ein solches an Naturschätzen reiches Gebiet auf seinen Grünerwartet, ist vielleicht nicht allen bekannt. Viele haben das Gebiet als Touristen wohl schon beschritten, doch die meisten Wanderer werden sich über seine wirtschaftliche Bedeutung wohl keine besonderen Gedanken gemacht haben. Wir denken hierbei an unser grünes Bacherngebirge, dessen Holzreichtum von größter Bedeutung ist und nach seiner Erschließung dem allgemeinen Verkehr von noch viel größerer Bedeutung für die Volkswirtschaft werden könnte, abgesehen von noch vielen anderen Wirtschaftszweigen (Touristik, Sport usw.), die damit ebenso einer schöneren Zukunft entgegensehen könnten.

Der Bau einer Drahtseilbahn, eine gewiss zu begrüßende Idee, kann aber im großen und ganzen für die Naturschätze des Bachern überhaupt nicht nutzbar gemacht werden. Da auch der Bau einer Bergbahn vorläufig ausgeschlossen erscheint, hat vorderhand einzige und allein eine moderne Automobilstraße die Möglichkeit ihrer Daseinsberechtigung, wobei der Umstand nicht besonders betont werden möge, dass diese auch am billigsten wäre. Ferner möge man bedenken, dass die

Zukunft den Automobilstraßen gehört, die in allen modernen Staaten einen gewaltsigen Aufschwung nehmen. Von diesen Richtlinien lässt sich in diesem Jahre ein im Ruße gerundetes Konsortium zur Errichtung einer Verkehrsgeellschaft zwecks Bau eines einer modernen Straße von Ruße nach Sv. Areh leiten, das aus unternehmungsfreudigen, weitsichtigen und aufopferungsvollen Männern gebildet, nun alle Kräfte anspannen will, um diese so eminent wichtige wirtschaftliche Frage einer baldigen zufriedenstellenden Lösung zuzuführen. Man hat die erfreuliche Absicht, die zu erbauende Straße derart anzulegen, dass sie später in eine moderne Automobilstraße umgewandelt werden könnte.

Der Ausgangspunkt der neuen Straße ist Ruße. Anfänglich folgt die Straße dem Bach und beginnt nach einigen hundert Metern zu steigen. Mit einer durchschnittlich 10%igen Steigung windet sich die Straße auf festem, steinigem Terrain in Serpentinen aufwärts und bietet auf dem ganzen Wege einen prachtvollen Ausblick auf das Drautal. Nach 4 Kilometern ist der Oander-Besitz erreicht, von dem aus Maribor und weit darüber hinaus sogar die nordsteirischen Gebirgsflämme sichtbar sind. Zwei weitere Kilometer führen durch junge Tannenwälder und durch die grünen Buchenwaldungen von Apnica. Jetzt erschließt sich das Gebiet des westlichen Bachern und des Bohrns mit dem Falzert im Vordergrunde. Von Apnica bis Sv. Areh ist die Straße etwa 3½ Kilometer lang und ist dieselbe in dem bautechnisch schwierigsten Teile unter der "Strmica" bereits beendet. Falls die Wetterverhältnisse es zulassen, wird auch der übrige Teil der Straße oberhalb der "Glashütte" bis zur "Ruška loča" im Laufe des kommenden Winter fertiggestellt werden können. Von der Kurve oberhalb der "Glashütte" durch Sadovec bis zur Spitze des Bachern ist die Straße auch für die Straße bis zur "Mariborska loča" vermessen.

Die horizontale Entfernung zwischen Ruße und Sv. Areh beträgt 5 Kilometer, die relative Höhe 940 Meter und die Gesamtlänge der neuen Straße bei einer durchschnittlichen Steigung von 10%. Diese Straßenlänge ist für den Reisenden nicht zu beschwerlich und auch die Steigung kann von Mensch, Zugvieh und Motor leicht bewältigt werden. Auch für die talabwärts fahrenden Lastwagen ist das Gefälle sehr

günstig, da das Zugvieh nicht so sehr angestrengt wird. Der Wintersport wird eine ungeahnte Freude erfahren, nicht nur aus dem Inlande, sondern gewiss auch aus dem Auslande. Täglich verkehrende Autobusse werden jedermann, alt und jung, Gesunden und Kranken sowie geistig und körperlich Erschöpften den Besuch der Bachernhöhen ermöglichen.

Wie wir erfahren, wird der Verlehr auf der ganzen Linie Maribor-Ruše-Sv. Areh sowie zwischen der "Ruška" und "Mari-

borska loča" regelmäßig betrieben werden. Von der "Ruška loča" kann auch die bereits im Vorjahr fertiggestellte Straße an den Ruinen von Sv. Primož vorbei am südlichen Bergabhang bensigt werden; diese Straße ist auch für Motorfahrer verkehrsfähig. Vielleicht wird einmal auch von Sv. Primož nach Sv. Martin und zur "Uršla" eine Anschlussstraße gebaut werden, um dadurch alle bedeutenderen Punkte des Bachern jedermann zugänglich zu machen.

Die Bachern-Verkehrsgesellschaft ist gegründet. Ihre Devise ist: Sachlichkeit, Arbeit und Ausdauer. Jedenfalls verdient der erhabene, aus der Privatiniziativie zielbewusster Männer entstandene und teilweise bereits zur Durchführung gebrachte Plan das erhöhte Interesse der breiten Öffentlichkeit. Man darf sich der Hoffnung hingeben, dass auch die maßgebenden Behörden dieser brennenden Frage ihr Ohr nicht versagen werden.

"Aber nein, gnädige Frau,

er ist kein Surrogat, kein Ersatz, kein undefinierbares Gemisch, sondern nichts als echter Bohnenkaffee von wirklich exzellenter Qualität. Die feinsten Herrschaften verlangen nur Kaffee Hag, erstens schmeckt er hervorragend gut, zweitens ist er koffeinfrei und dadurch unter Garantie völlig unschädlich. Kein lästiger Blutandrang zum Kopf, kein Nervenkranken, keine Beeinträchtigung des Schlafes, kein Herzschlag nach dem Genuss von Kaffee Hag.

Sie werden sehr zufrieden sein wie alle, die Kaffee Hag bevorzugen".



Dieser Gutschein berechtigt Sie zum portofreien Eingang eines Gratiumusters.

Schneiden Sie ihn bitte aus und senden Sie ihn unter Angabe Ihrer Adresse an KAVA HAG D.D., Tomisláeva ulica br. 4, ZAGREB

Kaffee Hag schont Herz und Nerven!

Das Drama im Komödiantenwagen

Eine Vierzehnjährige tötet den Lebensgefährten der Mutter

Wir, die wir uns so sehr über die traurige Jugend der Gegenwart zu entzücken haben, über all die Elternmörder, Brandstifter, Werwölfe mit glatten Gesichtern und kurzen Hosen, die wir bestimmt den Kopf schütteln über solche Verwandlung einer Generation und das Nächste und Fernste herholen wollen, um Erklärung zu finden, betrachten wir einmal die Rechtsseite der Medaille, statt des Jugendlichen den Missetäter, den Jugendlichen, der Opfer ist, vielleicht wird mancher Untergang, manche Explosion dadurch klarer und unser Urteil gerechter.

Von den Fünfzehn- und Sechzehnjährigen, die als Angeklagte vor den Richtern stehen, wird gesprochen. Über jene, die als Zeugen berufen werden, Tatzeugen, Blutzeugen, furchtbar hineinverbogene in schauerliches und schmutziges Geschehen, schwelgen wir. Diese Söhne, diese Töchter, vor Gericht gestellt, um Schlafzimmergeheimnisse zu verraten, um über Streit, Atmosphäre im Elternhaus, über den Grab der Intimität der Mutter oder des Vaters mit Besuchern und Besucherinnen Auskunft zu geben, wir empfinden sie als natürliche Erscheinung, über deren Sittlerung weiter nicht verhandelt werden braucht.

Wenn der Erwachsene Anspruch darauf besitzt, dass die Atmosphäre berücksichtigt werde, in der seine Untat entstand, um weniemit mehr haben wir diese Rücksicht Kindern zuzuerkennen. Wir tun es, trotz gegenseitiger Versicherung, immer no zu wenig. Aus dieser Laiheit heraus geschieht es, dass Taten, wie die nachstehend zitierte, erst als neuerlicher Beweis für die Verrohung einer Generation angeführt werden (es gibt Weißbärte, die diese Beispiele mit einem gewissen Triumph zusammentragen), und erst der Zufall einer Zeugenschaft oder eine unerwartete Wendung der Untersuchung dazu führen müssen, dass die wahren Motive aufgedeckt werden.

Das Leben einer Vierzehnjährigen.

In den ersten Berichten wurde die vierzehnjährige Marie Wagner, die in St. Quen den Lebensgefährten ihrer Mutter durch vier Schläge lebensgefährlich verletzt hatte, als ein Oger, eine Verworfene, hingestellt. Man denkt nur, ein schulpflichtiges Madel, das mit der Pistole hantiert. Die

Pädagogen schreien Zeter und Mordio und reißen Marie Wagner unter die jugendlichen Werwölfe Ughetto, Mucha und Fourier ein. Die genaue Enquête aber, und zwar die nicht eines sentimentalen Reporters, sondern die sicherlich gefühlsmäßig wenig beeinflusste der "Sirene Generale", ergab, dass Marie Wagner in berechtigter Notwehr gehandelt hatte und dass das Leben dieser Vierzehnjährigen, wie das ihrer Geschwister, eine Hölle gewesen war, auf die die Fürsorgebehörden erst durch den Alarm der vier Schüsse aufmerksam gemacht werden mussten.

Zehn Personen in einem Raum.

Vor zehn Jahren hatte Marias Mutter ihren Gatten verlassen und war mit fünf Kindern zu ihrem Geliebten gezogen, zu einem Markt Fahrer, der in einem jener ambulanten Wagen lebte, die von einem Jahrmarkt zum anderen ziehen. In diesem Komödiantenwagen vegetierte nun Frau Wagner, ihr Geliebter Viktor Touron, seine drei Kinder aus erster Ehe und die fünf Frau Wagners, zehn Personen in dem einzigen Raum zusammengepreßt. Dazu kam, dass Touron trank und allabendlich schreiend und tobend nach Hause kam, seine Geliebte und die Kinder mit Ohrfeigen und Faustschlägen traktierend.

Marie war die Älteste. Ihr oblag die Pflege der Geschwister. Von einem Schulbesuch konnte bei dem Wanderleben ohnehin keine Rede sein. Am Tag, bevor sich das Unglück ereignete, hatte Touron, der nach Mitternacht heimgekehrt war, Frau Wagner geschlagen, dass sie blutend und schreiend davonlief. Gegen Mittag lehrte sie wieder, ließ sich von der Tochter verbinden und erklärte, erst am nächsten Morgen zurückkommen zu wollen, da sie sich vor ihm fürchte. Am Abend kam Touron, betrunknen, und forderte Geld. Das Mädchen erwiderte ihm, dass sie keinen Sous besitze und nicht einmal Brot für die Geschwister holen könne. Da begann Touron die Decken und Leintücher aus den Betten herauszuziehen, erklärte, dass er sie verlaufen wolle, um so zu Geld zu kommen. „Wer nicht für euch — nur für mich allein . . .“

Der Kampf mit dem Vater.

Marie und zwei der Kinder Tourons versuchten, den Betrunkenen daran zu hindern.

Edison zeigt an seinem Ehrentage die Erfindung der Glühlampe



Der Erfinder der Glühlampe, der greise Amerikaner Thomas Edison (X), führte am Tage des 50-jährigen Jubiläums seiner Erfindung vor, wie ihm vor 50 Jahren die Herstellung der Glühlampe gelang. Mit denselben Apparaten, die er seinerzeit be-

nutzt hatte, stellte er jetzt den luftverdünnen Raum in der Birne her, schloss die Birne und schaltete sie in den Stromkreis ein. — Rechts neben dem Erfinder Präsident Hoover und der Automobilkönig Henry Ford (im hellen Anzug).



Bei Regen, Wind und Schnee NIVEA-CREME

Wind und Wetter, Kälte und Feuchtigkeit entziehen Ihrer Haut ständig lebenswichtige Stoffe u. begünstigen dadurch vorzeitige Faltenbildung. Ihre Haut braucht aber frische Luft, und Nivea-Creme schützt sie vor ungünstigen Einflüssen der Witterung. Nur Nivea-Creme enthält das hautverwandte Eucerit; darauf beruht ihre Wirkung. Sie bewahrt die zarten Hautgewebe vor dem Austrocknen und beugt der Bildung von Falten vor. Bewahren Sie sich jugendliches Aussehen durch tägliche Anwendung von Nivea-Creme.

Dosen zu 3-, 5-, 10- und 22-Dinar

Tabletten zu 9- und 14-Dinar

Auslieferungslager in Maribor. Meijks cesta 56

Das Mädchen hielt ihn bei den Armen fest und die beiden Jungen entrissen ihm die Decken. Dieser Widerstand versehnte Touron in furchtbaren Zorn, er stürzte sich auf seine Söhne, schlug sie mit Fäusten, stieß ihre Köpfe zusammen und trat, als er das Jüngste, Dreijährige, am Boden liegen sah, mit dem Abfall auf seine Hand. Marie rief erst um Hilfe, als aber niemand kam, holte sie aus der Lade den Revolver Tourons und bedrohte ihn. Der sah die Waffe, wischte zurück und ergriff den Sessel, um auf Marie loszugehen. In diesem Augenblick schoß sie, schoß viermal und Touron brach schwerverletzt zusammen.

Die Ergebnisse der Untersuchung bestätigten völlig die Angaben der Töchterin und Marie Wagner wurde am nächsten Tage auf freien Fuß gesetzt. Das Examen der Polizeiarzte ergab, daß alle Kinder zahlose Spuren schwerer Misshandlungen trugen. Steben von ihnen wurden der öffentlichen Pflege übergeben. Wie aber, wenn die Vierzehnjährige nicht geschossen hätte?

Die Hinrichtung des Raubmörders Bognar

Breisburg, den 31. Oktober. (Telunion) Heute früh von 7 bis 7 Uhr wurde im Hause des Kreisgerichtsgebäudes das Todesurteil am Raubmördert Bognar vollzogen. Der Verurteilte verbrachte die Nacht verhältnismäßig ruhig und hatte von 12 bis 4 Uhr geschlafen. Gestern mittags und abends hatte er Schweinebraten, Rotwein und Zigaretten verlangt und auch erhalten. Sein Wunsch, die Richtstätte vorher sehen zu können, wurde dagegen nicht erfüllt. Das Gerichtsgebäude war heute zur Gänze von Polizei umstellt. Auch im Hause hatte eine starke Polizeiabteilung Aufstellung genommen. Außer den Vertretern des Gerichtes wurden nur etwa 100 Personen, meist Richterstatter, zugelassen. Um halb 7 Uhr wurde Bognar im Gefängnishof noch einmal das Urteil verlesen. Sodann nahm der Delinquenter Abschied von seinem Verteidiger und erklärte den anderen, daß er den 1. November, seinen Geburtstag, noch gerne erlebt hätte. Er habe aber sein Schicksal schon vor einem Jahre gewußt, denn er habe dies bezügliche Visionen gehabt. Als der Scharfrichter auf ihn zutrat, sagte Bognar man hätte ihn menschlicher behandeln sollen. Er sei Soldat gewesen und habe dem Vaterlande gedient. Schuld an seinem Unglück sei, daß er nach dem Kriege aus dem Elternhause und aus der Gesellschaft verstoßen worden sei. Dann wendete er sich noch einmal an seinen Verteidiger und bat ihn um Verzeihung, daß er ihn einmal beleidigt habe. Schließlich drückte er dem Scharfrichter die Hand und sagt zu ihm: "Ich habe die Ehre!" Unter dem Galgen rief er den Anwesenden noch zu „Gott mit Euch!“ Den Staatsanwalt ersuchte er sodann, dem Scharfrichter zu bedeuten, die Hinrichtung rasch zu vollstreden. Seine letzten Worte waren: „Gott mit allen gerechten Menschen!“

Um 6.57 Uhr stellten die Aerzte den eingetretenen Tod fest.

Wenn Herr Gemahl im Kittchen sitzt...

Das ist ganz klar: es gehört im allgemeinen zu den Pflichten eines Ehemannes, die Kleiderrechnungen seiner Frau zu bezahlen. Dafür ist man verheiratet. Wenn aber der Mann im Gefängnis brummt, in seiner Bewegungsfreiheit also sehr gehemmt ist und die teure Gattin eben diesen unfreiwiligen Zustand benutzt, um ihrerseits die Freiheit einmal zu missbrauchen und sich gründlich mit Garderobe einzubedden, wird die Sache zum Problem, das auch juristisch nicht so einfach zu lösen ist. Vor einem Budapest-

Gericht hat ein Damenschneider den Doktor Stefan Nagy auf die Bezahlung einer Kleiderrechnung von 350 Mark gelagert. Die Frau Doktor hatte sich für diese Summe Kleider bestellt, die sie sich in dem Zustand nicht leisten kann.

Der ansfertigen lassen. Dr. Nagy verneigte die Zahlung, mit der Begründung, daß er, wie dem Schneider bekannt sein müsse, damals eine Gefängnisstrafe verbüßt mußte. Wäre er zu Hause gewesen, dann wären die Kleider nicht bestellt worden. Der Schneider vertrat natürlich vor dem hohen Gerichtshof den Grundsatz, daß ein Gatte, in jedem Falle für die Garde seiner Frau aufzukommen habe. Dieses „schöne Vorrecht“ könnte auch hinter den Gefängnismauern nicht außer Kraft treten. Der hohe Gerichtshof hat lange beraten und schließlich beschlossen das Urteil zu vertagen, bis ein paar ganz gerissene Juristen einwandsfrei festgestellt haben, bis zu welcher Summe nach ungarischem Recht ein Mann auf jeden Fall für die Schulden seiner Frau aufzukommen hat, ganz gleich, in welchen sonstigen Umständen er sich befindet. Die ganze ungarische Männerwelt ist an dem Ausgang des Prozesses lebhaft interessiert.

ein Gefäßabteil besitzt. Dieser Anhängewagen ist ebenfalls ungefähr 9 Meter lang und besitzt ein Leergewicht von 5,2 Tonnen.

Der Wagen besitzt vier Geschwindigkeitsstufen. Das Einschalten der Geschwindigkeiten erfolgt durch eine schwenkbare Trommel. Die Geschwindigkeit des Wagens beim Einschalten des vierten Gangs beträgt 65 km. in der Stunde. Als Betriebsstoff dient Dieselkraft.

Ohne auf die weiteren Betriebsmöglichkeiten der einen oder anderen dieser Wagentypen näher einzugehen und ohne ein Prädikat zu schaffen, wird für den Betrieb der in Maribor in Betrieb zu stellenden Motorwagen folgender Entwurf zur Begutachtung anempfohlen:

Der Wagen Nr. 1 absolviert ab Maribor die Runde um das Bacherngebirge. Zu diesem Zweck werden auf Wunsch eigene „Rundfahrkarten“ ausgegeben. Eben dieser Wagen macht noch am selben Abend eine Fahrt nach Prekmurje, von wo er nächsten Morgen zurückkehrt. Abfahrt von Maribor 10 Uhr, Ankunft in Dravograd 11 Uhr 22, Aufenthalt 30 Minuten, Anschluß von und nach Prevalje und Schnellzug von Klagenfurt; Abfahrt von Dravograd 11.52, Ankunft in Celje 14.27, woselbst Anschluß an den Schnellzug nach Zagreb, Schnell- und Personenzug nach Ljubljana und Personenzug nach Maribor (Nogatec, Konice, Kotow-

Die bekannte Zagreber Restauraktion
VAROŠKA PIVNICA
ZAGREB, GAJEVA UL. 9
befindet sich ab 1. November d. J. in den Händen des bekannt tüchtigen Fachmannes, Herrn Ciril Tratnik, was zugleich die beste Garantie dafür ist, daß dieses alte, vorzügliche Gasthaus auch weiter der beliebteste Treffort nicht nur der Zagreber, sondern auch aller, die nach Zagreb kommen, bleiben wird. Vorzügliche Küche! Erstkl. Getränk! Bürgerliche Preise! Solide Bedienung! Jed. Samstag u. Sonntag Militärmusik!

rib). Nach dreistündigem Aufenthalt und nach Ankunft des Personenzuges von Ljubljana (ab 14.10 und ab Zagreb 13.05) steht der Wagen die Fahrt ab Celje um 17.27 weiter, kommt in Maribor um 18.30 an und erreicht in Poljane den Anschluß von und nach Konice und in Maribor nach Klagenfurt, St. Illi und Graz.

Die nächstfolgende Rundfahrt mit Wagen Nr. 1 wie gesagt nach Prekmurje vorgesehen. Abfahrt von Maribor um 21.30, in Pragerlo Anschluß an den Personenzug von Zagreb (Ljubljana), Ankunft in Ormož um 22.52. Der Wagen hält sodann in den Mittelstationen nur im Bedarfssinne, passiert Ljutomer um 23.50 und kommt nach Murska Sobota nach Mitternacht um 0.41 Uhr.

Die Rückfahrt des Wagens Nr. 1 erfolgt ab Murska Sobota um 3 Uhr früh. Wegen der Aufenthalte in den Zwischenstationen tritt die gleiche Norm ein wie bei der Hinfahrt. In diesem Falle werden die Fahrkarten durch Vorverkauf oder im Zuge ausgegeben. Der Wagen passiert Ljutomer um 3.44, Ormož um 4.40 und kommt nach Pragerlo zum Anschluß an den Personenzug nach Zagreb (Ljubljana). Die Ankunft in Maribor erfolgt beiläufig um 6.10 früh und könnten die Anschlüsse nach Prevalje und St. Illi entsprechend geregelt werden.

Der gleiche Wagen tritt sodann nach der schon früher erwähnten Fahrordnung die Rundfahrt ab Maribor an den Wagen Nr. 2 bewältigt den Lokalverkehr zwischen Maribor, St. Illi und Tala. Zwischen Maribor und St. Illi verkehrt ein neues Zugspaar ab Maribor nicht vor 10.30 Uhr (weil früher unrentabel).

Der Reservewagen Nr. 3 wird Ausnahmefälle ausgenommen, nur an Sonn- und Feiertagen in Verkehr gesetzt und befördert Touristen. Abfahrt von Maribor 8 Uhr früh, Ankunft in Slovenjgradec um 4.12. Abfahrt von Slovenjgradec um 9 Uhr, Ankunft in Maribor um 10.12 Uhr vormittags. Abfahrt von Maribor um 15 Uhr, Ankunft in Slovenjgradec um 6.30 Uhr, Rückfahrt von Slovenjgradec um 21 Uhr und Ankunft in Maribor um 22.30 Uhr.

Die Nachricht von der Einführung von Motorwagen auf unseren Bahnen wurde schon vor Monaten mit großer Begeisterung aufgenommen, es war aber seither von irgendwelchen kommissionellen Besichtigungen nichts zu sehen.

Wie kann der Bahnverkehr gehoben werden?

Motorwagen als personenführende Züge

Von Ivan Maiga.

Infolge der neuesten Gebietsenteilungen werden sich auch die Bahnverwaltungen entschließen müssen, im nächsten Sommerjahrplan entsprechende Korrekturen vorzunehmen, damit es auch den Bewohnern einfacher gelegener Orte ermöglicht wird, in frühen Morgenstunden den Sitz des Banates zu erreichen. Nichtdestoweniger ist es aber auch im Interesse der Allgemeinheit, besonders aber auch des austreibenden Fremdenverkehrs gelegen, praktische Zugverbindungen zu schaffen.

Die maßgebenden Faktoren werden sich nolens volens, wenn auch ungern, schließlich aber doch mit einer begründeten Zugvermehrung befriedigen müssen. Die Verwaltung bringt damit nicht nur ein kleines Opfer, sondern liefert auch den Beweis, daß es ihr am Herzen liegt, das ihr zustehende unmenschliche Privileg eines Transportunternehmens zum Wohl und zur allgemeinen Zufriedenheit auszuüben.

Trotz des ungewöhnlich raschen Aufschwunges im Automobilverkehr und Flugzeugen wird doch den Eisenbahnen gewiß noch lange die Hauptrolle zufallen. Obgleich es unbestreitbar ist, daß im Bau von Dampflokomotiven und Eisenbahnwagen wie auch in der Elektrifizierung der Bahnen große technische Fortschritte zu verzeichnen sind, so fehlt doch bisher, besonders auf unseren Bahnen, ein allgemeines Transportmittel, welches bei der Beförderung von Personen insbesondere auf kurze Entfernung am raschesten, billigsten und sichersten arbeiten würde. Diesen Bedingungen entspricht am besten der Motorwagen, bei welchem die Kraftquelle und der Wagen selbst zu einem Ganzen verbunden sind.

Nach der Mailänder Weltausstellung im Jahre 1906, in welcher auch die Arad-Waggonsfabrik einen Motorwagen ausstellte (dieser Wagen passte damals unsere Strecken als Separatzug, blieb aber auf der Rückfahrt bei Laško hängen und mußte mit einer Lokomotive weiterbefördert werden), führte die ungarische Staatsbahn Motorwagen auf mehreren Linien ein, und haben sich solche bis zum Kriegsbeginn meist gut bewährt.

So wurde beispielsweise auf der 74 Kilometer langen Lokalbahn Kaposvar-Siofok der Personenverkehr teilweise, auf den Lokalbahnen Debreczin-Tiszalök (65 km.), Miskolc-Torna (58 km.) und Sarospatak-Kralyhelmec (68 km.) ganz mit Motorwagen bewältigt. Auf der 169 km. langen Hauptstrecke Nagyvarad-Szegedin verkehrten zwischen Personenzügen Motorwagen, während die Arad-Canadian Eisenbahnverwaltung auf ihren Linien Arad-Brod (168 km.) und Arad-Szeged (132 km.) den Motorverkehr bevorzugte.

Die Versuche mit leichten Motorwagen brachten eine Enttäuschung, da die damaligen Wagen noch unverlässliche und nicht genügend leistungsfähige Explosionsmotoren besaßen. Zu dieser Überzeugung mußte auch die ungarische Südbahn gekommen sein, weil sie den auf der Lokalbahn Barcs-Podravská Slatina (Slowenien) eingeschafften Nachtverkehr mit je einer Motorfahrt in jeder Richtung bald durch Lokomotivzüge ersetzen mußte.

Die seinerzeitigen Misserfolge dürfen aber unsere Staatsbahnverwaltung nicht abschrecken, weil die große Entwicklung und Verbesserung des Explosionsmotors, welcher in der letzten Zeit den Beweis der absoluten Betriebssicherheit erbracht hat, einige Staaten bewogen hat, den Betrieb mit Explosionsmotoren wieder aufzunehmen.

Im August 1926 lieferte die Ringhoffer'sche Waggonfabrik in Prag-Smichov der tschechoslowakischen Staatsbahnen einen Motorwagen für 74 stehende und ungefähr 30 stehende Personen, welcher sich im Betrieb gut bewährte. Es muß insbesondere auf seine Leistung auf der 61 km. langen Strecke Karlsbad-Marienbad hingewiesen werden. Auf dieser Strecke hat der Motorwagen während der Badessaison im Jahre 1927 die Schnellzugsverbindung zwischen den zwei erwähnten Badeorten vermittelt, wobei dieses Fahrzeug im ganzen 40.000 km. zurücklegte und ungefähr 50.000 Reisende beförderte. Die durchschnittliche Belegung des Wagens bei einer Fahrt betrug ungefähr 50 Personen.

Während dieser Zeit wurde der Wagen nur einmal auf eine Woche behufs Abdrehens der unter das gestattete Maß abgrenzbaren Radreisen und einmal auf die Dauer eines Tages behufs Einschleifens der Ventile außer Betrieb gesetzt. Jemand welche ernste Störungen an den Motoren sind nicht vorgekommen. Später wurde dieser Wagen auf die Strecke Pilzen-Dug (150 km.) dirigiert, wo derselbe im Schnellzugsverkehr die Dampflokomotive und Zugsgarnitur ersetzte. Bis zur Einführung der Motorzüge bestand die 135 Tonnen schwere Zugsgarnitur bei diesen Schnellzügen aus einer schweren Dampflokomotive, einem Dienstwagen und einem schweren Personen-(Bullermann)Wagen. Der Motormotor wiegt bloß 34 Tonnen und besorgt die Fahrten selbst. Es handelt sich hier also nicht nur um eine Verminderung des toten Gewichtes, sondern auch um eine Einsparung von zwei Bediensteten.

Diese Gattung von Motorwagen ist aber zu schwer für Strecken mit schwächerer Personbeförderung sowie dort, wo es sich darum handelt, rasche Verbindungen und eine Verdichtung der Personenzüge zu erreichen, um der überhandnehmenden Konkurrenz der Straßenautobusse standzuhalten.

In der Absicht, Fahrzeuge zu beschaffen, bei welchen das tote Gewicht so klein als möglich und dadurch der Verbrauch von Betriebsstoffen gering wäre, baute die Ringhoffer'sche Waggonfabrik Fahrzeuge, welche diesen Voraussetzungen entsprachen.

Diese leichtere Type besteht aus einem Wagen für Reisende mit 32 Sitzplätzen auf Ledersitzen und zwei von dem Personenaufteil durch Schiebetüren abgegrenzten Motorfahrerständen. Die Länge des Wagens beträgt 9 Meter und das Gewicht des leeren Wagens im Betriebe 7,3 Tonnen.

Da der Explosionsmotor dieses Motorwagens genügend stark ist, hat die Firma hierzu einen zu diesem Zwecke zweckmäßig konstruierten Anhängewagen gebaut, welcher 30 Sitzplätze nebst einer genügenden Anzahl von Stehplätzen umfaßt und außerdem noch

Lokale Chronik

Mariabor, 2. November.

Allerheiligen

Zu Tausenden strömten gestern troh des nebeligen, aber sonst schönen Wetters die Stadtbewohner nach Pobrežje und auf den alten Friedhof, um den dort ruhenden Toten die alljährlich einmalige große Ehrengabe zu erweisen. In den Nachmittagsstunden begann ein Rekordeverkehr, den die Polizei in musterhafter Weise regelte. Die städtischen und mehrere andere Autobusse, Taxis, Privatkraftwagen und Taxis rollten in endlosen Reihen nach den Friedhöfen. Jeder zweite, dritte Passant trug Blumen, ein paar Kerzen, um sie auf den Gräbern der Lieben niederzulegen und die Lichter anzustellen.

Die Garnison veranstaltete den im Weltkriege gefallenen oder verstorbenen Soldaten eine pietätvolle Trauerfeier, die durch Vorträge der Musikkapelle und des Gesangvereines „Fadran“, sowie durch zwei Ehrensalven abgeschlossen wurde. Ein über den Friedhöfen kreisendes Flugzeug warf die-täglich zwei Kränze ab.

In den Abendstunden steigte ein seiner Landratten ein, in dem die Kerzen unruhig funkelten. Die Friedhöfe begannen sich zu leeren und boten im flackernden Kerzenschein ein phantastischschweinvolles Bild.

Im Zeichen des großen Flugmeetings!

Mit Rücksicht auf den eingetretenen Witterungswechsel steht die Draustadt gegenwärtig im Zeichen des morgen, Sonntag nachmittags um 13.30 Uhr auf der Renn-

m. Evangelisches. Sonntag, den 3. d. um 10 Uhr vormittags wird in der Christuskirche unter Mitwirkung eines Jugendchores ein Reformationsgottesdienst stattfinden. Am Nachmittag Jugendauflauf nach St. Il.

m. Trauung. Morgen, Sonntag, wird der hiesige Kaufmann Herr Dori Hrenstein mit Fr. Beate Rosner, einer Nichte des hiesigen Großkaufmannes Herrn Marko Rosner, getraut. Als Trauzeugen fungierten Herr Ing. Benno Schäfer aus Egerowitsch für die Braut und Herr Marko Rosner für den Bräutigam. Unsere herzlichsten Glückwünsche!

m. Jubiläum der Arbeit. Die bei Herrn Direktor Ing. Robert Maeder der Stoffwerke in Ruše beschäftigte Köchin und Hausgehilfin, Fräulein Franziska Horner, ist seit vollen 40 Jahren in der Familie des Genannten bedient. Den Lebensweg von vier Generationen hat sie in Treue und Bescheidenheit, in unermüdlichem Fleiß und inniger Liebe, in Freud und Leid begleitet. Möge sie noch viele Jahre als treue Hausgenossin und Glied der Familie dem Hause zum Segen wirken können. Durch ein herzliches Familienfest wurde das seltene Jubiläum gefeiert.

m. Autobusverkehr zum Flugplatz. Anlässlich des morgigen Flugmeetings werden vom Hauptplatz bis zum Flugplatz in Tezno sieben Wagen der Städtischen Autobusunternehmung ab 13 Uhr in Verkehr gebracht. Die Wagen der Linie 4 (Tezno) werden direkt zum Flugplatz fahren. Die Wagen der Linie 1 (Hauptbahnhof-Kadettenschule) werden bis Postärperl und Nova vas verkehren, während auf der Linie 2 nur ein Wagen zwischen dem Hauptplatz und Studenci (Reichberger) den Verkehr vermitteln wird. Die Fahrt in einer Richtung beträgt 4 Dinar. — Um auch den Bewohnern von Slovenska Bistrica den Besuch des Meetings zu ermöglichen, fährt um 12.30 Uhr ein Autobus von dort zum Flugplatz ab und kehrt um 20 Uhr wieder zurück.

m. Ein zweites Privatflugzeug in Maribor. Nach dem Kaufmann Herrn Moravec hat sich nun die Sefensfabrik „Zlatorog“ dazu entschlossen, ein Flugzeug der Kasseler Raab-Kapfensteiner Werke, die das morgige Meeting in Tezno bestreiten, zu erwerben. Es ist dies der Apparat „Pelikan“, der vor gen an den akrobatischen Vorführungen teilnehmen wird. Das Flugzeug erhielt bereits die Firmenbezeichnung der Unternehmung. Dieser Apparat kreiste gestern über den Friedhöfen und war im Namen des hiesigen Aeroklubs zwei Kränze ab.

bahn in Tezno stattfindenden großen Flugmeetings der bekanntesten deutschen Meistersieger. Eine seltsame Veranstaltung verspricht einen grandiosen Verlauf zu nehmen und auch der Rekordbesuch wird ganz gewiss jenem des Vorjahrs um nichts nahestehen. Die Qualität der am Meeting teilnehmenden Kunstflieger sowie das bereits bei den Propagandaflugen über der Stadt Gezeigte ist eine Gewähr dafür, daß die Besucher diesmal wirklich voll und ganz auf ihre Rechnung kommen werden. Die Sensation des Tages bildet zweifelsohne der Meistersprung der deutschen Kunstrichterin Fr. Schumann, die bereits wieder in Maribor eingetroffen ist. Es ist daher leicht erkläbar, daß sich schon im Vorverkaufe eine große Nachfrage nach den Karten bemerkbar macht.

Geldmord oder Verbrechen?

Gestern nachmittag gegen 17 Uhr durchschritt sich der in der Kralja Petra cesta in Studenci wohnende 50jährige Arbeiter Johann Karner in tödlicher Sinnesverwirrung mit einem Rastermesser die Kehle durch. Alle Bemühungen des sofort herbeigeeilten Feuerwehrhauptmannes Kaloch sowie der verständigten Rettungsabteilung aus Maribor, den Schwerverletzten vor dem Verbluten zu retten, blieben vergeblich. Karner verschied bald darauf. Nach einem kurzen Verhör entschloß sich die Gendarmerie in Studenci, die 45jährige Gattin des Verbliebenen, Therese, festzunehmen und zwangs weiterer Untersuchung des Falles dem Kreisgerichte einzuliefern.

m. Ein neues Filmmereignis. Unserem Kinopublikum bereitet sich ein neues Ereignis vor. Ein prächtiger Kulturfilm, betitelt „Die Reise auf den Mond und Mars“, der uns die großen Wunder des Weltalls vor Augen führen wird, gelangt am Montag im Burg-Kino zur Vorführung. Die Freunde schöner Filmkunst werden daher besonders darauf aufmerksam gemacht, daß dieser seltene Film in Maribor nur an einem Tag zu sehen sein wird.

m. Auf den heutigen Wochenmarkt brachten die Umgebungsbauern auf 48 Wagen 121 geschlachtete Schweine (am gleichen Tage des Vorjahrs 129) und 3 Kälber, sowie 26 kg. Schweinslungen, 63 kg. Leber, 18 kg. Schweinstmagen und 115 kg. Darmfett, ferner 28 Wagen Kartoffel und Krautkörpe u. 5 Wagen Obst, sowie etwa 400 Stück Geflügel. Die Fleischpreise sind im großen u. ganzen unverändert geblieben; interessant ist die Tatsache, daß das Fleisch bei denheimischen Fleischhauern billiger ist, als bei den Umgebungsbauern. Das Gemüse steht im Preise mehr oder weniger auf derselben Höhe, dagegen wird das Obst wegen der erhöhten Ausfuhr teurer. Bemerkenswert ist, daß das Maisstroh seit der vorigen Woche von 30 auf 40 Dinar im Preise gestiegen ist.

m. Das hädische Bahnhof wird morgen, Sonntag wieder eröffnet und der Betrieb im vollen Umfang wieder aufgenommen.

m. Ein Kleidermärkte an der Arbeit. In den letzten Tagen mehren sich die Diebstähle von Winterröcken. So fielen allein im Laufe des gestrigen Tages insgesamt sechs Winterröcke dem noch unbekannten Langfinger in die Hände. So kam gestern nachmittag dem Eisenbahnbüro Jožef Petrić aus Poljane aus dem Wartezimmer des Arztes Dr. Matjašič ein dunkelbrauner Mantel im Werte von 1200 und dem Marinebeamten Karl Salamon in der Aleksandrova cesta 57 ein Winterröck im Werte von 1800 Dinar abhanden. Die Behörden haben bereits eine umfangreiche Untersuchung eingeleitet.

m. Ein sauberer Schlosslamerab. Bei dem in der Dravska ulica wohnhaften Hausratler Philipp Zupčič nächtigte in letzter Zeit auch der beschäftigungslose Milan M. aus Brinje, welcher angab, Arbeit in Maribor zu suchen. Gestern bemerkte nun Zupčič, daß ihm zwei Haarschneidemaschinen, drei Nadeluhren und sonstige Gegenstände abhanden gekommen waren. Der bestohlene Hausratler erstattete sofort die Anzeige, worauf M. festgenommen wurde. Der Bürliche, bei wel-

hem auch mehrere Gegenstände vorgefunden wurden, stellt jedoch jede Schwid in Abrede.

m. Verhaftet wurden im Laufe des gestrigen Tages Marie S. und Milan L. wegen Diebstahls, Johann B. wegen Betruges, Stefan J. wegen Raufhandels und Johann B. wegen Gewalttätigkeit.

richtung NW, Bewölkung ganz, Niederschlag 0.

* Gramophone, neue Platten, Zubehör billig. Gospota ul. 87. 14034

* Sonntag, den 3. November im Gasthaus Pisch und Konzert.

* Der Radfahrerverein „Postela“ in Radvanje veranstaltet Sonntag, den 3. d. im weitbekannten Gasthause A. Ruzic in Nova vas ein großes Weinlesefest, zu welchem alle Sportfreunde eingeladen sind. Das Programm umfaßt verschiedene Unterhaltungen, wie Weinlese, Tanz u. sw.



Und ist ein Mund auch noch so schön.

ein süßer, frisch duftender Atem gehört dazu. Sicher gewährt diesen die aromatische, schäumende Zahncreme



SARG'S KALODONT Duftender Mund

m. Die Polizeichronik des gestrigen Tages verzeichnet insgesamt 11 Anzeigen, davon je eine wegen Nichteinhalten der Sperrstunde, Diebstahls und Tierquälerei sowie 5 wegen Überschreitung der Strafverhörfestvorschriften.

m. In Verlust geraten. Heute vormittags verlor eine arme Frau auf dem Wege vom Hauptplatz bis zur Domkirche eine schwarze Geldtasche mit ihrer ganzen Barschaft, 210 Dinar, die für den Ankauf von Schulbüchern für die Kinder bestimmt war. Der ehrliche Finder wird inständig ersucht, das Geld bei der Polizei abgeben zu wollen.

Freiwilligenfeuerwehr Maribor
Zur Übernahme der Bereitschaft für Sonntag, den 3. November ist der 1. Zug kommandiert. Kommandant: Brandmeister Martin Erndl.

Telephonnummer für Feuer- und Unfallmeldungen: 224 und 2336.

m. Vorsternachmarkt. Maribor, den 31. Oktober. Der Auftrieb belief sich auf 42 Stück. Die Kauflust war schwach; verkauft wurden 26 Stück. Es notierten per Stück: 3–4 Monate alte Jungschweine 300–400 und 5–7 Monate 450–500 Dinar. Das Külo Lebendgewicht 10–12.50 und Schlachtgewicht 17–18.50 Dinar.

m. Wetterbericht vom 2. Nov., 8 Uhr: Luftdruck 737, Feuchtigkeitsmesser +3, Barometerstand 742, Temperatur +0, Wind-

* Hotel Halbwild. Heute, Samstag, Familienabendkonzert. Sonntag Früh- und Abendkonzert. Musik: Salonskapelle Gröger.

* Tanzschule „Enalot“. Sonntag, den 3. November findet im Saale des Herrn Ganic in Studenci, Walzer- und Familienabend statt. Spezialität Partiturwürste und Boulangere. Verlängerte Sperrstunde. Gäste willkommen! — Ausschuß.

* Kalodont-Zahncreme ein zuverlässiger Weg ist, um die Zähne gründlich zu reinigen, den gefährlichen Zahnschleim zu bekämpfen und so die Voraussetzungen für die Gesunderhaltung des Gebisses zu schaffen, dessen lädenlose, weißglühende Reihen zugleich als „schön“ empfunden werden.

* Uhren, Goldwaren auf Zellzahlungen. Aljer, Maribor, Gospota ulica 15. 8816
Für Herbst u. Winter nur Karo-Schuhe.

* Kranke Frauen erfahren durch den Gebrauch des natürlichen „Franz-Josef“-Bitterwassers unbehinderte, leichte Darmentleerung, womit oft eine außerordentlich wohlthiende Rückwirkung auf die erkrankten Organe verbunden ist. Schöpfer klassischer Lehrbücher für Frauenkrankeiten schreiben, daß die günstigen Wirkungen des „Franz-Josef-Wassers“ auch durch ihre Untersuchungen bestätigt seien. Das Franz-Josef-Bitterwasser ist in Apotheken, Drogerien und Spezereihandlungen erhältlich.

Aus Ptuj

p. Die berühmten Wiener Sängerknaben veranstalten Donnerstag, den 7. d. M. in Ptuj ein einmaliges Konzert. Wegen des großen Andrangs, mögen die Karten nach Möglichkeit im Vorverkauf (im Geschäft der Brüder Slavitsch) behalten werden.

p. Der Allerheiligenstag führte auch heuer zahllose Menschen auf die Gräber ihrer Verstorbenen. Der 65-Soldatengräber am Stadtfriedhofe hat sich diesmal die Stadtgemeinde gemeinsam mit dem Veteranenverein in pietätvoller Weise angenommen. Bei den Gräbern wurde ein Kreuz, das mit einem Stahlhelm geschmückt und an dem eine Tafel angebracht war, aufgestellt. Später soll übrigens, wie verlautet, dortselbst ein Denkmal errichtet werden. Der Veteranenverein legte auch am Grabe seines verstorbenen Ohmannes Herrn Bedenjak einen Krans nieder.

* Radio-Apparate, Röhren und sämtliche Bestandteile, nur Markenfabrikate, erhalten Sie preiswertest bei Radio-Ljubljana, Kiale Maribor, Gosposka 37. Besichtigung ohne Kaufzwang. 14935

Gebiete territorial nicht zusammenhängen. Durch das neue einheitliche Strafgesetz, das für ganz Jugoslawien gilt, wird nun diese Anomalie abgeschafft, und die Murinsel wird auch hinsichtlich der Judikatur zum benachbarten Barazdin gehören.

1. Renovierung des Stadtturmes. Der Stadtturm von Čakovec befand sich schon jahrelang in einem schabhaften Zustande, sodass an eine Renovierung deselben geschritten werden musste. Durch Zuwendungen der Gemeinde und durch eine Sammelaktion war es möglich, die nötige Summe zusammenzubringen. Der Turm, der einzig in Čakovec, wird sich nach Beendigung der Renovierungsarbeiten in seinem gotischen Stil imposant ausmachen.

Die Mund- und Rachenhöhle
ist der gefährlichste Weg, durch welchen die Krankheitserreger in unseren Körper eindringen können. Die Umgebung des Rachenkranken vermeidet die Ansteckung durch Verwendung der wohlsmekenden Dr. Wandler's

ANACOTPASTILLEN

Hütet Euch vor Präparaten, die in letzter Zeit unsere Anacot-Pastillen imitieren.

13589-8

Aus Čakovec

1. Ein Denkmal für König Peter. In der letzten Sitzung des Gemeinderates von Čakovec wurde einstimmig der Beschluss gefasst, im Stadtpark ein monumentales Denkmal für König Peter den Ersten zu errichten. Ein Künstler der Auslagen soll die Stadtgemeinde tragen, während der Rest durch Sammlungen und freiwillige Spenden ausgebracht werden soll. Es wurde ein Ausschuss eingesetzt, an dessen Spitze der bisherige Regierungskommissär Herr Dubenik trat. Aufgabe dieses Ausschusses ist, die nötigen Vorbereitungen für die Errichtung des Denkmals durchzuführen.

1. Abschiedsvorstellung im Theater. Beamtlich veranstaltete das Osijel-Novigrader Theater in Čakovec wöchentlich zwei Vorstellungen, die sehr gut besucht waren. Vergangenen Montag verabschiedeten sich die Künstler mit dem "Prozeß Mary Dugan". Die Protagonisten des Stücks, Frau Ida Pregrac sowie die Herren Joso Matković und Vatroslav Hladik, glänzten in ihren Rollen und standen im Mittelpunkt des Beifalls. Auch der Regisseur u. Übersetzer des Stücks, der bekannte Dichter und Schriftsteller Kulandžić, musste vor dem Vorhang erscheinen.

1. Das Ende einer Anomalie. In Medjugorje, das ehemals zu Ungarn gehörte, galten im Gerichtswesen bislang die alten ungarischen Gesetze. Im Jahre 1928 wurde die Murinsel dem Gerichtsbezirk Barazdin zugewiesen, was jedoch wegen der Verschiedenheit der ungarischen und der kroatischen Gesetzgebung mit ziemlichen Schwierigkeiten verbunden war. Deshalb wurde im Jahre 1928 das Gerichtswesen in Medjugorje dem Strafgerichtsbezirk von Sombor angegliedert und in Čakovec eine Expositur gegründet. Aber auch diese Lösung der Frage war unzureichend, da beide legislativen

Hi r s c h L e r zum Sekretär und Professor Franjo L u c i o zum Kassier. In den Vor von denen einer gleichzeitig Vizeobmann des Vereines ist. Die Geschäftsstelle befindet Beograd und Ljubljana je drei Delegierte, stand entsenden die Gruppen von Zagreb, sich in Zagreb, Strohmayerov trg 1-1, wo die Beitrittsklärungen entgegengenommen werden,

Kino

Burg-Kino. Heute und morgen geht zum leichten Male der Monumentalfilm "Anna Karenina" mit Greta Garbo und John Gilbert über die Leinwand. Montag gelangt der prächtige Kulturfilm "Wunder des Weltalls" zur Vorführung. Dienstag steht der grandiose Großfilm "Kurtisanen" ein. In Vorbereitung: "Terror" mit Von Chaneh in der Hauptrolle. Erschitternde Szenen aus den Umsturzjahren in Russland.

Union-Kino. Bis einschließlich Montag gelangt das erstklassige Lustspiel "Der Sportsmann" zur Vorführung. Buster Keaton, der modernste Komiker, bringt in diesem Film die ganze Welt zu Lachtränen. Dienstag wird das Schönste Filmwerk der Saeson "Alt-Heidelberg" mit dem schönen Ramon Novarro und Norma Shearer zur Vorführung gebracht. Sologeangseinlagen sowie eine spezielle Musikkapelle begleiten diesen wunderschönen Film. Kartenvorverkauf den ganzen Tag über.

Sport

: **S. R. Rapid.** Zur Abfahrt nach Villach haben die Spieler Pello, Kurzmann, Parović, Seifert, Brödl, Klipštäter, Schmidt, Hardinka, Terglez, Lazi und Gladisch morgen, Sonntag, um 5 Uhr früh zuverlässig am Hauptbahnhof einzufinden. Reisebegleiter Herr Welzbačić.

: **SK. Zeleznikar.** Die Handballer, die für das Rückspiel gegen den "Grazer Sportklub" aufgestellt sind, haben sich morgen, Sonntag um 8.45 pünktlich am Hauptbahnhof einzufinden.

: **"Rapid"-Turnen.** Das Turnen des Sportklubs "Rapid" hatte im Monate Oktober schon recht guten Besuch aufzuweisen. Der Kinder- und der Knabenkurs erfreuen sich reger Teilnahme und mit Freude kann man feststellen, dass unsere Jugend mit Eifer und sichtlichem Erfolg bei der Sache ist. Einen guten Fortschritt verspricht auch das Damentreffen. Hier wird in Hinkunft das Turnen moderner Richtung noch mehr ausgebaut und besonders auch schwedisches Turnen sowie Übungen am Schwebebaum gepflegt werden. Erzielen doch gerade diese Übungen gute Körperbildung, leichte, harmonische Bewegungen und finden neben dem erheiternden Spiel guten Anklang bei unserer Damenwelt. Vielfachen Wünschen nachkommend eröffnet der Verein mit November auch einen Kurs für höhere Mäd-

SPAREN?

Aber nur mit Überlegung.

Das Beste ist bekanntlich stets das Billigste.

Die wachsende Verbreitung der

KARO-Schuhe

für Herbst u. Winter

Hefert ohne viel Worte den Beweis dafür. Ein Versuch und Sie sind ständiger Abnehmer

chen. Es wird hier das Turnen der Damenabteilung, nur in etwas leichterer Form, gelehrt werden. Da für die heranwachsende Jugend eine gute Körperentwicklung von besonderer Wichtigkeit ist und der Kurs dem auch ganz angepasst wird, ist eine zahlreiche Beteiligung zu erwarten. Die erste Turnstunde ist Mittwoch, den 6. d. M. um halb 16 Uhr in der Turnhalle Razlogova ulica. Zum Schlusse sei noch bemerkt, dass auch die Herrenabteilung mit regem Eifer am Werke ist und findet auch hier Neintretende herzlich willkommen. Der Kursbeitrag für Damen und Herren beträgt 30 Din, für Junglinge bis zu 18 Jahren 10 Din per Monat. Turnstunden sind Montag und Freitag, ab 19 Uhr für Damen, ab 20.30 Uhr für Herren, für alle in der Turnhalle der Lehrerinnenbildungsanstalt, Razlogova ulica.

: **Tildens Tennisrangliste.** Big Bill Tilden veröffentlichte in einer Londoner Zeitung seine Tennisweltrangliste, in welcher insbesondere Deutschland bevorzugt wird. Tildens Liste lautet: 1. Cochet, 2. Lacoste, 3. Tilden, 4. Borotra, 5. Hunter, 6. Murphy, 7. Moltenhauer, 8. Pomm, 9. Austin, 10. Kehrling.

Idee.

"Ein neuer Krieg ist ganz unmöglich," erfordert Friedenspappel. "Wer soll jetzt noch die Kosten aufbringen?!"

"Kleinigkeit," sagt Kanonenkugel. "Alle kriegsführenden Parteien verlaufen einfach die Verfilmungsrechte nach Amerika."

Der neue Stil.

Wir pflegten zu sagen: "Vaht uns noch ein Gläschen trinken und dann nach Hause gehen!" Heute sagen wir: "Vaht uns nach Hause und noch ein Gläschen trinken!"

Im alten Rom.

Louis: "Prohibition wird trachten, Sonnenchein in manchesheim zu bringen!"

Ville: "Oh ja, aber sie wird tatsächlich Mondschein in die meiste bringen."

Niederdrächsig.

Filmstar: "Ich habe ein Angebot von 50.000 Dollar bekommen, wenn ich nach Amerika gehe."

Freundin: "Kam das Angebot aus Amerika oder von hier?"

Der Reiterstandbild des Faschistenmarsches auf Rom



Ein Reiterstandbild Mussolinis
in doppelter Lebensgröße vor dem Vittorial in Bologna wurde feierlich eingeweiht.



Mussolini reitet die Front der fasch. Miliz ab,
die zum Zeichen der Bereitschaft, für die faschistische Idee das Leben einzusehen, die
Dolche erhoben hat. (Mussolini: der erste Reiter von links).

Die Frauenwelt

Die Haussäde



ist ein Garderobestück, das die Frau der Herrenmode entlehnt hat. Ein solches Jäckchen ist ganz besonders praktisch undhält — abgesehen davon — auch außerordentlich warm und leistet darum an kalten Tagen vorzügliche Dienste.

Man kann dieses auf Wattelin gearbeitete und in Karos gesteppte Jäckchen sowohl über das Hausskleid als auch zu einer Pyjamahose tragen und wird immer gute Wirkungen erreichen.

Das Material, das man hier heranzieht, darf sogar grell sein, denn lebhafte Farben sind ja bekanntlich in der Haussleidung sehr geschäkt und werden immer beliebter, je mehr Einfluss das Kunstgewerbe auf die Mode nimmt.

Ein solches Haussäckchen bleibt fast immer ungarniert und wird nur eventuell mit einem Schalstricken oder mit Herren-Revers versehen, die eine absteckende Farbe (nämlich die des Futters) bringen und damit einen wirkungsvollen Kontrast schaffen.

Die Abendtasche zum modernen Tüll-Kleide



Sicherlich eine nicht leicht lösbare Mode-Angelegenheit, denn man will, daß sie unter allen Umständen großzüglich wirke und zu dem fliegend-weichen Tüll nicht etwa plump aussehe. Eine Petit-Point-Tasche, die sicherlich nicht gerade störend wäre, gefällt nicht immer, da man sie schon zu oft gesehen hat und ist auch nicht jedermann's Sache, sodass man sich immer am liebsten für eine Tasche aus dem Tüll des Kleides entscheidet, wobei aber natürlich der neue, dichte, fast unzerreibare "Bienenwabenfüll" in Frage kommt, der überdies auch noch entsprechend stark eingefüllt sein muß, um die vielen Dinge, die eine solche Tasche aufnehmen soll, zu beherbergen, ohne daß der Tüll, der für die Außenseite verwendet wird, Schaden leidet (sind doch Puderdoise, Handtücher, der zusammenlegbare Kamm, das fraktauerante Taschentuch, der Schlüssel, die neuartige Schieberuhr, gegebenenfalls das Opernglas unentbehrliche Requisiten).

In unserem Bilde zeigen wir die neue Tüllhandtasche, die trotz ihrer neuartigen, ein wenig stilisiert-seltsamen Montierung sehr duftig aussieht und ungemein mondän ist.

Für Küche und Haus

h. Griesauslauf mit Kepfeln. Einige geschälte, im Viertel geschnittene kleine Kepfel lädt man, stark gesüßt, mit wenig Wasser weich Kochen und erkalten. 15 Delagramm Brieß locht man in vier Zehntelliter Milch begleitet . . .

mit einigen Körnchen Salz zu diesem Brei, der, erkaltet, zu einem Abtrieb von 5 Delagramm Butter, zwei oder drei Dottern, 6 Delagramm Budek mit Vanilleschmalz gerichtet wird. Man mischt noch den Schnee und, wenn angenehm, einen Löffel grob gehobene Rüsse ein. Die gesetzte Badform belegt man mit den Apfelschnitten, darauf kommt der Grießbrei. Langsam baden, oben auf Budek streuen.

h. Kohlrübenstrubel ist auf dieselbe Art aus sechs bis sieben Stück kein gewiegtes, nicht holziges Kohlrüben herzustellen.

h. Krautstrubel. Zwei feste kleinere Häufel Kraut wiegt man ohne Strunk und Rippen sehr leicht und läßt zugesetzt schwitzen, wie Gurkensalat; ausgepreßt, rostet man das Kraut in Fett gelb, nicht braun, würzt mit Budek und einer kleinen Prise Pfeffer. Erkalten, bestreicht man dünn ausgezogenen Strudelteig damit, rollt den Strudel ein und backt ihn auf mit reichlich Fett ausgestrichenem Backblech.

Feuilleton

Belohnung

Von Ossip Dymow.

Jadz Mittagessen bestand schon die zweite Woche aus dem gleichen einförmigen Menü: aus einer Tasse Kaffee und einem Stück Brot ohne Butter. Wohin er sich auch nach Arbeit wandte, überall bekam er nur Absagen. Es war ein schwüler, amerikanischer Sommer, und die Chefs waren vor drückender Hitze zu faul, um ihren Angestellten zu kündigen und neue zu engagieren. Aus diesem Grunde hungerte Jadz. Gestoss durch die Straßen schlendernd, geriet er in irgend einen Park außerhalb der Stadt. Von weitem hörte er laute Stimmen: eine männliche und eine weibliche. Er trat näher heran und wurde Zeuge eines Liebesstreites. Der Mann, in ein zerlumptes Apachegewand gekleidet, beschuldigte seine Freundin, ein hübsches junges Mädchen, mutmaßend der Untreue. Das Mädchen versuchte sich zu rechtfertigen, aber der rosende Apache rückte ihr drohend zu Leibe. Als die Verdrängte Jadz erblickte, schrie sie, ihre schönen nackten Arme ihm entgegenstreckend: "Retten Sie, retten Sie mich! Er will mich schlagen!" In Amerika überlegt man erst nicht lange, wenn man einen solchen Hilferuf aus dem Munde einer Frau vernimmt. Und Jadz war ein echter zwielundzwanzigjähriger Vollblut-Amerikaner. Er stürzte sich auf den Apache, versegte ihm einen Schlag, bekam ihn wieder, schlug abermals zu, erhielt umgehend fünf zurück und stand sich nach einiger Zeit — deren Spanne er nicht bemessen konnte — mit zerklügtem Kiefer, einem unterlaufenen Auge, blutender Lippe und zwei gebrochenen Rippen im Hospital. In seinen Ohren war ein Sausen, das er kaum verstehen konnte, was sein Arzt ihn fragte: "Wer hat Sie denn so gründlich zu gerichtet? Und wofür?"

"Das ist belanglos. Ich habe die Ehre einer Frau verteidigt . . ." antwortete Jadz stolz und erkannte die eigene Stimme nicht wieder.

"Man will Sie sprechen . . ." Es sind vornehme Leute da . . ." sagte der Doktor.

Au das Bett des Invaliden trat eine feingekleidete Dame und ein nicht minder eleganter Herr. Jadz erblickte mit seinem heil gebliebenen Auge den Apache und dessen Freundin, in deren Streit er sich so opfermäßig eingemischt hatte. Jetzt schien es ihm, daß er ihre Geschichter schon von früher her kannte. Aber woher?

"Wie fühlen Sie sich?" fragte die Dame, und der Duft eines kostbaren Parfums entströmte ihren Kleidern.

"In zwei bis drei Monaten wird er aufstehen können, Madame," antwortete mit einer Verbeugung der Arzt, der die Besucherin anscheinend erkannt hatte.

"Das ist Jim Bridley", fuhr sie fort, indem sie auf ihren Begleiter wies. "Schwergewichtsmeister. Ich konnte zu jener Filmaffäre, die Sie mit uns so wundervoll gespielt haben, keinen Partner für ihn finden. Unter tausend Dollar wollte es niemand übernehmen. Sie aber haben das viel billiger gemacht. Ich danke Ihnen! Jim, gib ihm etwas!" Jim legte zehn Dollar auf den Kopftisch, sah die verblümte Filmbühne unter den Arm und entfernte sich, von entzückenden Bildern des gesamten Hospitalpersonals begleitet . . .

Von 7 Vorzügen einer:

Grosses
stück!



und doch allerreinste, edelste Kernseife. Dabei handlich und so ausgiebig, daß im Gebrauch immer am billigsten ist

Schicht Terpentin Seife



Heitere Ede

Seine Leibspeise.

Oskel: "Was ist denn deine Leibspeise, Karlchen?"

Karlchen: "Die Erbsen; da werde ich immer so stark, daß ich den nächsten Tag aus der Schule forbleiben kann."

Eine Seele.

Rätherin: "Ah, gnädige Frau, Sie glauben gar nicht, wie stark ich bin! Manchmal kann ich den ganzen Tag nichts essen."

"Na, Fräulein, wenn Sie wieder mal so einen Tag haben, kommen Sie zu mir ins Haus näher!"

Ditschon.

"Immer versendet 'express' er an Redaktionen Gedichte."

"Rascher noch als er gedacht, hat er sie wieder zurück."

idem.

Friseur.

Friseursalon in Freiberg.

Kommt eine Kunde.

"Kästleren."

Der Friseur weht das Messer. Seift ein. Weht nochmals das Messer. Seift an.

"Schmerzt es?" fragt er höflich.

"Ja," sagt der Kunde.

Der Friseur setzt ab. Weht nochmals das Messer. Seift nochmals ein. Weht wieder das Messer. Seift an.

"Noch immer?"

"Noch immer."

Der Friseur setzt ab. Weht das Messer mit aller Kraft, daß die Funken stieben. Seift, wie ein Toller. Schleift nochmals das Messer. Seift an.

"Immer noch?"

"Immer noch."

"Das ist doch ausgeschlossen," wird jetzt der Friseur nervös, "was tut denn weh?"

Sagt der Kunde:

"Mein hohler Zahns!"

J. H. R.

Ganz ins Gespräch vertieft überqueren Kohn und Blau die Marienhilferstraße. Und bemerken nicht ein heransausendes Auto. Im nächsten Augenblick ein Aufschrei . . . kreischendes Bremsen . . . zu spät. Blutsüberströmmt liegen Kohn und Blau auf der Straße. Wachmann . . . Passanten . . . Rettungsgesellschaft. Kohn und Blau werden verbunden und auf die Unfallstation gebracht. Dort liegen sie, tief bewußtlos, nebeneinander. Einen Tag, zwei Tage, drei Tage. Am vierten Tag erwachen sie. Reiben sich die Augen und blicken erstaunt um sich: "Wo sind wir?"

Nach einigen Minuten des Staunens steigt Blau aus dem Bett und geht hinaus. Bald kommt er zurück, Entsezen auf den Zügen: "Großer Gott, wir sind in Indien!"

"Was?"

"Wir sind in Indien!"

"Aber das ist doch nicht möglich!"

"Aber wenn ich dir sag'! Da draußen gehen die Leute herum in langen, weißen Talaran . . . am Kopf haben sie einen Turban . . . und dann hängt dort eine Tafel: W. C. ienseits des Gangs!"

Paul Kröger.

In der Ehe.

Jünger Ehemann: "Das Essen schmeckt heute wieder gar nicht."

Frau: "Warum hast du mir auch gerade das billigste Kochbuch gekauft!"

Die Dunke Welt

Die Pferde des Papstes

In den weiten Stallungen des Vatikans stehen die schneeweißen Pferde des Papstes. In früheren Jahrhunderten bebten sich die Nachfolger Petri stets des Pferdes. Doch zu Roß machte der Pontifex seine Reisen, das Pferd von einem hohen kirchlichen Würdenträger, der oftmals selbst beritten war, geführt. Um die Mitte des 10. Jahrhunderts kam dann der Gebrauch von Kutschen für die Päpste und Prelaten auf, während man bis dahin die Wagen den Frauen überlassen hatte. War ein Papst infolge Krankheit oder Alters nicht mehr fähig, seine Reisen im Sattel zu machen, dann hatte er sich bisher der Sänfte bedient, die vor Pferden oder Männern getragen wurde. Es kamen nun die eleganten schweren Zugswagen auf, meist in schneeweißen Farben gehalten und mit den Abzeichen des Papstes geschmückt. Als das Automobil seinen Siegeszug durch die Welt antrat, wollten die Gläubigen dem Heiligen Vater dieses Verbesserungsmittel nicht vorenthalten. Pius der Zehnte war der erste, der sich des Kraftwagens bediente, einer prachtvollen Maschine mit einer Karosserie aus schneeweißem Holz, die ihm zu Geschenk gemacht worden war. Auch Pius der Elste besitzt mehrere Kraftwagen, Geschenke seiner Verehrer. Er benutzt sie aber nur selten, denn bei seinen Ausfahrten durch die Gärten des Vatikans zieht er die antiken wahrdevollen Kutschen vor, die im feierlichen Schritt, von schneeweißen Pferden gezogen, auf den gut geslegten Wegen dahinrollen.

Der allzu lebenslustige Schah von Persien

Der lebte Schah von Persien, der noch sehr jugendliche, über den Verlust seines Thrones keineswegs tief betrübte Ahmad Kadjar, hat sich in Frankreich, wo er sich seit seiner Abdankung aufhält, für den Entgang an Macht und Herrlichkeit rasch zu trösten gewusst. Er gibt sich einem Leben ungezügelten Genusses hin, und das Übermaß an Vergnügungen aller Art hat ihn jüngst aufs Krankenlager geworfen. Er liegt jetzt im amerikanischen Hospital zu Neuilly, wo er in einem reich ausgestatteten Zimmer wohnt, das er mit Teppichen und Vorhängen zu einem recht orientalisch aussehenden Gemach aufgemacht hat. Er will nur von jungen und hübschen Wärtierinnen bedient werden, hat einen „Adjutanten“ und einen Sekretär in seiner Nähe, hat sich seinen Radioapparat und ein Grammophon besorgt, und sein Appartement ist mit den wohlgerüchen herrlichsten Blumen und außerlesenen Parfüms gefüllt; seine Bäder läuft er mit Rosenessenz durchsezen. So erklärt es sich, daß er mit seinem Aufenthalt im Hospital überhaupt zufrieden ist. „Hier will ich bleiben, ob krank oder gesund“. Hat er kategorisch erklärt. „Ich gehe hier nicht weg, auch wenn die Arzte sagen, daß ich gestorben bin.“ Damit scheint es aber noch keine guten Wege zu haben, denn die Krankheit des jungen Königs wird als recht langwierig geschildert.

Eine Frau wird dreimal verkaust

Das Gericht in Skopje hatte sich mit dem Schicksal der schönen jungen Muslimanin Hattija zu beschäftigen, die nicht weniger als dreimal verkauft wurde. Dies kann natürlich nur in jenen Gebieten Europas noch vorkommen, wo geschlossene türkische Siedlungen bestehen, in denen die Anhänger Mohammeds nach dessen Lehren und ihren alten Sitten und Gebräuchen leben. An sich ist also die Tatjache des Verkaufes einer Frau oder eines Mädchens nichts Ungewöhnliches, da nach alter türkischer Sitte der Bräutigam tatsächlich seine Braut noch kaufen kann. Ungewöhnlich ist aber an dem Falle der schönen jungen Hattija aus Skopje, daß die beiden ersten Männer zu Gericht gegangen sind, um den Kaufpreis, den sie jenseit ihrer Gattin erlegt hatten, einzuzlagen.

Eine sonderbare Verquidung uralten Volksbrauches und moderner Rechtspflege. In die schöne Hattija hatte sich, als sie noch nicht fünfzehn Jahre alt war, der reiche Türke Tair Selman, unsterblich verliebt. Das Mädchen aber erwiderete seine Begierung nicht.

Da gab es noch folgende Mittel. Die Eltern Hattijas waren arm, Tair war reich. Er ging also zu den Eltern Hattijas und bot ihnen eine schöne Summe türkischer Lire für das Mädchen. Und nach einer halben Stunde war der Handel abgeschlossen, das Mädchen kam in den Harem Tairs. Nun war Tair, obwohl etwas angegraut, seufzig wie ein Jungling und bald darauf nahm er noch zwei Frauen in seinen Harem auf. Von diesem Augenblick gab es Konkubinen und Zwietracht und schließlich holte sich Hattija Mutter ihre Tochter in das Elternhaus zurück. Winkte doch schon ein zweites Geschäft. Ein gewisser Osman Usta wollte Hattija zur Frau und gegen Preis einer entsprechenden Geldsumme erhielt er sie auch. Damit war nun Tair der erste Echte, nicht zufrieden. Er bewog durch langes Zureden die junge Frau, wenn schon nicht zu ihm, so doch ins Elternhaus zurückzukehren. Er hoffte, die Frau, für die er so teures Geld ausgegeben hatte, doch noch in seinen Harem zurückzuführen zu können.

Unterdessen aber hatte sich schon ein dritter Freier gemeldet, denn Hattija war schön, und die Mutter hatte gar nichts dagegen, noch einmal ihre Tochter gegen türkische Drei ungutaussehen. Doch das war den beiden ersten Ehegatten zuviel: Sie taten sich zusammen und verlogten die Mutter Hattijas auf Rücksicht des Kaufpreises. Als Hattija davon erfuhr, meinte sie, ihr dritter Mann werde gerne diese Vorberührungen begleichen, denn ihre Schönheit sei so viel und noch mehr wert.

Klappernde Schmetterlinge.

Die Erziehung, daß Schmetterlinge Tiere von sich neben, ist nur sehr selten zu be-

obachten. In Südamerika aber gibt es nun Falter, die bei schnellem Fliegen ein eigenartiges Klapperndes Geräusch erlösen lassen, das besonders deutlich vernachbar ist, wenn mehrere Schmetterlinge dieser zu den Amerikaner gehörenden Art gleichzeitig umherfliegen. Man nimmt an, daß dieses Klappernde Geräusch durch die Bewegung der Flügel erzeugt wird.

„Schamlose“ Frauen

Die Freiheit der Frauenmode — kurze Ärmel, kurze Röcke und Bustikopf — ist in den angelsächsischen Ländern, in Mitteleuropa und in Nordamerika zu einer Selbstverständlichkeit geworden, über die jede Diskussion aufgehoben hat. In einigen romanischen Ländern dagegen, wie z. B. Italien und Spanien, sowie auf dem Balkan und in Palästina herrschen auf diesem Modegebiete Ansichten, die uns mittelalterlich anmuten müssen. In einem italienischen Modebad sind Blusen ausgehängt, die den Frauen empfohlen, in dezenten Badeanzügen zu erscheinen und unter keinen Umständen „eng anliegende“ Träger zu tragen. Als Beispiel einer „dezenten“ Badekleidung ist das Bild Frau Mussolini ausgestellt. Die Frau des Diktators trägt lange Ärmel und sogar Strümpfe, wenn sie ins Wasser geht! Der Eintritt in historische Kirchen im Lande Mussolinis ist Frauen mit kurzen Ärmeln gleichfalls verboten. Erfindungsreiche junge Damen wissen sich zu helfen, indem sie sich die Röcke ihrer männlichen Begleiter überziehen. Allerdings müssen die Herren dann vor dem Kircheneingang warten, bis sie ihren Rock wieder anziehen können; denn das Betreten der Kir-

che in Hemdärmeln ist gleichfalls verboten. In den Straßen Jerusalems kann man folgendes Plakat wahrnehmen, das von dem Jerusalemer Patriarchen unterschrieben ist: „Die Gebrüder strenger Schamhaftigkeit erlauben es einer Frau, die sich selbst achtet, nicht, in der Deutlichkeit mit nackten Armen, nacktem Halse und durchbrochenen Kleidern zu erscheinen. Ist die Verlebung dieses Geistes schon überall ungebrüchlich, so ist sie ganz unerträglich an Orten, die von Ordenspersonen geleitet werden, denn diejenigen unterliegt es vor allem, die Grundlage einer gesunden Moral zu verteidigen.“ In Amerika dagegen gilt die freie Kleidung der Frau gerade als Grundstein einer neuen Moral, die alles Versteckte und Ungeheure in den Beziehungen beider Geschlechter ausgeschaltet hat. Wie man sieht, sind die Ansichten über die Frauenkleidung immer noch sehr verschieden in unserer fortschrittlichen Zeit.

Kurze Nachrichten

1. Grauenhafter Fund. Aus Bukarest wird gemeldet: Auf der Strada Bacchus, einer der Hauptstraßen der Stadt Bukarest, wurde Dienstag ein schrecklich verstümmelter Leichnam gefunden, in welchem die Polizei einen Kaufmann identifizierte. Der Kopf und die Beine des Ermordeten fehlten überhaupt, und die übrigen Teile seines Körpers wurden auf der Straße in einer Entfernung von 50–60 Metern aufgefunden.

2. Furchtbare Mordtat. Aus Sofia wird gemeldet: In einem Dorf in der Nähe von Lom wurde eine furchtbare, bisher unaufgedeckte Mordtat verübt. In einer Bauernhütte, in der die fünf Söhne des Bauern Jonevetski schliefen, wurden am Morgen die Leichen dreier Söhne mit furchtbaren Verhüllungen entdeckt. Die Mutter des Kindes wurde aufgefunden, während

Radio vollkommen!

TELEFUNKEN 40

EUROPA-EMPFANG MIT STATIONSWAHLER
NICHT MEHR SUCHEN — NUR NOCH EINSTELLEN
HOCHINTERESSANTE BROSHÜRE KOSTENLOS

TELEFUNKEN
DIE ALTESTE ERFAHRUNG — DIE MODERNSTE KONSTRUKTION

Hier abtrennen und senden an: Jugoslavensko Siemens d. d. oddelek za Šibki tok
Ljubljana, Palata Ljubljanske kreditne banke

Senden Sie mir kostenlos die Broschüre für Telefunkens 40

Name _____
Adresse _____

in der Nähe der Hütte die gräßlich verstümmelten Leichen der beiden übrigen Söhne lagen. Von den Tätern fehlt jede Spur.

t. Erfolge der Radiumbehandlung des Krebses. Dr. Duncan F. Williams vom Londoner St. Marys-Hospital erklärte in einem Vortrag vor der Medizinischen Gesellschaft, daß er in einem fünfjährigen Durchschnitt bei 60 Prozent operierbaren Krebsen 37 Prozent der Grenzfälle und bei 28 Prozent unoperierbaren Krebsen vollständige Heilung erzielte. Die Scheu des Patienten, einen Arzt zu konsultieren, sei auf die Furcht vor dem Messer zurückzuführen. Wenn sich die Kranken aber beim ersten Zeichen einer Geschwulst klar darüber werden würden, daß sie durch die Behandlung die furchtbaren Entstellungen, die eine Operation zur Folge hätten, vermeiden könnten, würden sie sich rasch zur Konsultation eines Arztes entschließen.

t. Ein 864 Meter tiefer Brunnen. Um einwandfrei sauberes Wasser zu gewinnen, hat eine chemische Fabrik in Narva einen Brunnen bohren lassen, der eine Tiefe von 864 Meter erreicht. Die Arbeiten am Brunnen dauerten rund ein Jahr, die Herstellungskosten betragen 15.000 Kronen. Dieser Brunnen ist der tiefste in Estland, da ein anderer, vor einigen Jahren gebohrter, etwa 800 Meter Tiefe erreicht.

Der Himmel im November

Der 30 Tage umfassende Nebelmonat November bringt die wenig reizvollen Tage zwischen endgültig vergangener Sommer- und Herbstschönheit und dem schonend mit weicher Decke verhüllenden Winter. Hierzu kommen noch: wolkig und nebelverhüllter Himmel und — kurze Tage. Immer kleiner wird die Sonnenspanne. Zu Anfang d. M. erscheint das Tagesgestirn 6 Uhr 52 Min., zu Ende d. M. erst 7 Uhr 40 Min. Der Untergang der Sonne findet am Monats-

ersten 4 Uhr 35 Min., am Monatslehn bereit 3 Uhr 56 Min. statt. Am 22. November 7 Uhr 48 Min. nachm. tritt die Sonne in das Zeichen des Schützen. Am 1. November tritt auf unserer Erde die diesjährige zweite Sonnenfinsternis in Erscheinung. Sie ist eine ringsförmige, durchzieht Afrika von Sansibar nach Rio de Oro. Als partielle ist sie in Labrador, Grönland, dem südlichen Skandinavien, ganz Europa ohne das östliche Russland, Arabien und Afrika sichtbar. Der Mond wechselt im November vier Mal. Am 1. haben wir Neumond, am 9. erstes Viertel, am 17. Vollmond und am 23. letztes Viertel. Was die Planeten-Erscheinungen betrifft, so geht der Merkur anfangs 1½ Std. Mitte d. M. 40 Minuten vor der Sonne auf. In der zweiten Hälfte d. M. verschwindet er im Glanzbereich der Sonne, zu der er am 37. 3 Uhr nachm. in ebere Konjunktion kommt. — Die Venus geht anfangs 2 Stunden 20 Minuten, Ende d. M. 1½ Stunden vor der Sonne auf. Am 15. steht sie ¾ Uhr morgens wenige Grad hoch im Südosten unterhalb des Sternes Spica. — Der Mars geht anfangs 20 Minuten nach, Ende d. M. gleichzeitig mit der Sonne unter und ist daher unsichtbar. — Der Jupiter ist vom 13. d. M. die ganze Nacht über sichtbar. Am 15. steht er abends 8 Uhr 20 Grad hoch im Osten links von den Hyaden. — Der Saturn geht Mitte d. M. 2 Stunden nach der Sonne unter und ist am 30. nur noch 10 Min. am Abendhimmel tief im Südwesten sichtbar.

Filmmedie

Alt-Heidelberg.

Unter obigem populären Titel wurde unter meisterhafter Regie Ernst Lubitsch's dessen größtes Filmmittel gedreht. Der Inhalt des Filmes zeigt uns ein Liebeslied zweier junger Herzen, welches uns das Schönste aus dem menschlichen Leben in Erinnerung

bringt. Als Hauptdarsteller wirken Ramon Novarro (bekannt aus Ben Hur) als Prinz und Student und Norma Shearer als Heidelberger Wirtstochter Käthe.

Der Regisseur hat es wohl verstanden, die richtige Stimmung aus der Universität, die Studentenherrlichkeit meisterhaft wiederzugeben. Seine Darsteller haben Leben und es geht von ihnen eine Welle von Sympathie und Wärme aus, denen sich niemand entziehen kann.

"Alt-Heidelberg" wird gewiß für jeden einzelnen das Erlebnis einer schönen Stunde bedeuten.

Die Premiere dieses, wohl eines der schönsten Filme findet am Dienstag, den 5. d. im heutigen "Union" - Kino statt.

Radio

Samstag, 2. November.

Ljubljana, 12.30 Uhr: Reproduzierte Musik. — 13: Zeitangabe, reproduzierte Musik und Börsenberichte. — 13.30: Tagesnachrichten. — 17: Nachmittagskonzert. — 19: Arbeiterstunde. — 19.30: Deutsch. — 20: Ernstie Lieder. — 21: Orchesterkonzert. — 22: Nachrichten und Zeitangabe. — 23: Programmankündigung. — Beograd, 12.40: Mittagskonzert. — 17.05: Kinderstunde. — 18.30: Konzert. — 20.30: Opernkonzert. — Wien, 16: Nachmittagskonzert. — 18.05: Kammermusik. — 20.05: Abendkonzert. — Graz, 18.40: Volksstücklicher Vortrag. — Bratislava, 18.10: Opernabend. — 18.30: Französisch für Anfänger. — 19.10: Deutsche Volkslieder. — 20.30: M. Döpfner Hörfolge "Magazin". — Brünn, 17.30: Deutsche Sendung. — 19.05: Abendkonzert. — 22.20: Konzertübertragung. — Daventry, 20.30: Konzert. — 23.35: Tanzmusik. — Stuttgart, 21: Serenadenabend. — 23.15: Frankfurter Übertragung. — Frankfurt, 19.30: Unterhaltungsmusik. — 21: Konzert. — Berlin, 18.30: Französisch für Anfänger.

— 19: Konzert. — 20.45: Lustige Musik aus Operetten. — Anschließend: Tanzmusik. — Langenberg, 17.30: Vesperkonzert. — 20: Abendkonzert. — 23.20: Orchesterkonzert. — Prag, 20.30: Abendkonzert. — 21.35: Klavierkonzert. — Mailand, 12.30: Konzert. — München, 17: Sonate für Klarinette und Klavier. — 19.30: Abendkonzert. — 20.30: A. Auferstehung "Das Leben trennt — der Tod eint". — Warschau, 17: Nachmittagskonzert.

Sonntag, 3. November.

Ljubljana 9.30 Uhr: Kirchenmusik. — 10: Vortrag. — 11: Vormittagskonzert. — 15.30: Reproduzierte Musik. — 20: Bagreb Uebertragung. — 22: Nachrichten u. Zeitangabe. — 23: Programmankündigung. — Beograd 20: Jugoslawisches Konzert. — 22.15: Tanzmusik. — Wien 10.20: Orgelvortrag. — 11: J. Haydn-Messe. — 12: Symphoniekonzert. — 16: Nachmittagskonzert. — 18.30: Kammermusik. — 20.15: R. Blanquettes romantisch-tümliche Operette "Die Gloden von Corneville". — Bratislava: Gastspiel der Berliner Kammeroper. — 22.25: Hallensportfest. — 23.10: Tanzmusik. — Brünn 17.30: Deutsche Sendung. — 21.20: Operettentanzmusik. — 22.15: Militärmusik. — Daventry 22.05: Kammermusik. — Stuttgart 19.30: Bizets Oper "Carmen". — Frankfurt 16: Chorgesänge. — 19.30: Stuttgarter Uebertragung. — 24: Tanzmusik. — Berlin 18.30: Bizeunergeschichten. — 19: Russische Volks- und Kinderlieder. — 20: Konzert. — Donach: Tanzmusik. — Langenberg 20: Beethovens Oper "Fidelio". — Anschließend: Nachtmusik und Tanz. — Prag 18.05: Deutsche Sendung. — 21: Geigenkonzert. — 21.30: Unterhaltungsmusik. — Mailand 20.30: Opernübertragung. — München 18.05: Wagner's Oper "Lohengrin". — Budapest 17.15: Konzert. — 22: Bizeunermusik. — Warschau 20.30: Konzert. — 23: Tanzmusik.

14927

Ein
Weinlesefest
veranstaltet im
Gasthaus Ružič, Novavaš
Kol. društvo Poštela
Um zahlreichen Besuch bittet der Gastgeber

Fortbildung- und Umschulungskurse

Elektrotechnik — Maschinenbau — Hochbau.
Jedermann kann sich durch Fernunterricht, auch ohne Vorbildung und ohne Störung der Erwerbstätigkeit, zum technischen Beamten, Zeichner, Monteur, Werkmeister, Betriebsleiter, Polier, Baumeister, Zimmermeister, Steinmetz, Automechaniker ausbilden. (Absolventenzeugnis.) Eintritt jederzeit. Verlangen Sie Programm.

Technische Lehranstalt, Wien, VI., Laimgrubeng. 17
(Dreijährige Tagesschule. Schülerheim. Abendkurse.) 43961

am
Sonntag
3.
November

Zwei sportliebende Fräulein

(Freundinnen nicht Bedingung) für Wintersporten (auch Anfängerinnen) werden von zwei guten Sportlern zwecks gemeinsamer Aussübung gesucht. Juweliere, slowenisch od. deutsch, unter "Touristik" an die Verm. erwünscht.

14922

Kellner

sucht Posten zum sofortigen Antritt. Ludwig Hervatin, Maribor, Slovenska ul. 36/1. 14912

Spanien und Pariser, prima Qualität, thic Gasson, konfurrenzlos nur Din. 258, 268, 278, 288. Schuhhaus 14942

K. Vukašinović Nachl.
Aleksandrova 13.

Englische Stoffe

Textil-Bazar, Vetrinjska 15.

Schnenschuhe

Gummischuhe

für Herren, Damen und Kinder zu konkurrenzlosen Preisen, in erstklassiger Qualität. Schuhhaus 14942

K. Vukašinović Nachl.
Aleksandrova 13.

Damen-Sportschuhe

Spanien und Pariser, prima Qualität, thic Gasson, konfurrenzlos nur Din. 258, 268, 278, 288. Schuhhaus 14942

K. Vukašinović Nachl.
Aleksandrova 13.

SCHNEIDER-ZUGEHÖR

Knöpfe, Spannen, Wattelin, Pelze in reicher Auswahl bei

C. Büdefeldt

Maribor, Gosposka ulica.

Buchenscheiter

Brennhölz, prima Qualität, trocken, Ausführware, wird nur waggonweise gekauft. Preis offerte an "Rapid", Maribor, Gosposka ulica 28. 14926

Herrliche Podkrižnik, gibt allen Verwandten, Freunden und Bekannten liebesträubt Nachricht vom Ableben der Frau

Theresie Schallo

Direktorswitwe

welche Samstag, den 3. November fällt im Herrn entlastet ist. Das Leichenbegängnis der leidenden Dahingeschiedenen findet Montag, den 4. November um 10 Uhr von der städtischen Leichenhalle in Pobrežje aus statt.

14928

Die Frei. Feuerwehr in Radvanje gibt hiermit geziemend die traurige Nachricht, daß ihr langjähriges, verdienstvolles Mitglied, Herr

Josef Šegula

Brandmeister, Auszubrührer der Radvanjer Raiffeisenfeste

Freitag, den 1. November 1929 nach kurzem Leiden im 61. Lebensjahr verschieden ist.

Das Leichenbegängnis des verstorbenen Kameraden findet Sonntag, den 3. November um halb 17 Uhr von der Leichenhalle des Friedhofes in Radvanje aus statt.

Ehre seinem Andenken!
Das Wehrkommando.

AUSLÄNDISCHE FIRMEN

die Ihre Verkaufsorganisation für Jugoslawien in Zagreb aufgestellt haben suchen

DREI VERKAUFSKANONEN

u. zw. je einen mit dem Sitz in einem slowenischen, kroatischen und serbischen Ort. Provision, Reisedaten, Gewinnanteil, Auto und Untervertreter zur Verfügung. Nur schriftl. Offerte unter Chiffre "Gesicherte Lebensstellung P-1743" an die Interkommunikation A.G., Zagreb, Marovska ulica 28

14937

Danksagung.

Für die uns erwiesene Anteilnahme anlässlich des Ablebens unserer treuen, lieben Gattin und Mutter, der Frau

Marie Krassnig

sowie für die herzlichen Kranz- und Blumenspenden, dann für das ehrende Geleite zur ewigen Ruhe, sagen wir auf diesem Wege allen Verwandten, Freunden und Bekannten, überhaupt allen Teilnehmern unseres herzlichsten Dank. Ganz besonders danken wir dem verehrlichen Beamtenkörper und den Herren Unterbeamten des Kohlenwerkes für die bewiesene Teilnahme, dann ganz speziell den Angestellten und Arbeitern des Außenbetriebes für die treue Anhänglichkeit und das rührende Mitgefühl in diesen trüben Stunden, sowie den Herren Bruderlade-Ärzten für die aufmerksame und liebevolle Behandlung während der tödlichen Krankheit.

TRBOVLJE, 1. November 1929.

Die trauernde Familie Ing. Krassnig.

2

JAHRE KREDIT



Tischler- und Wagner-Maschinen

in Kugellagerung, alle Arten, mit eingebauten Elektromotoren und für Riemen-Antrieb. **Vollgatter** in erstkl. Ausführung liefert

J. Wachstein, Wien X/5, Laxenburgerstraße 12

Sind's die Augen?



Staatlich geprüfter und diplomierter

OPTIKER PETELN

Gospoška ul. 5. Krankenkassa-Lieferant

Geh' zum Fachmann

Kleiner Anzeiger

Verschiedenes

Wohnungsversicherung "Robbi-na" gewünscht Wohnungsversorgung in Städten, Heimstätten am Land, Gründung, Anmeldung an: Genossenschaft "Mosmit", Maribor. 14883

Radiofahrer, Rüstung! Jetzt ist jene Zeit, wo Sie Ihre Fahrzeuge mit wenig Geld vollständig neu herstellen lassen können, u. zwar mit Generalreparaturen, Emaillierungen, Verbindlungen vollständige Verlegung u. Einholung aller Anlagelager. Aufbewahrung von Fahr- und Motorräder über den Winter zu minimalen Preisen. Anerkannt beste und billigste mechanische Werkstatt Justin Gustavslid, Maribor, Lattenbachova ul., gegenüber Nardos dom. Es genügt eine Karte, damit ich Ihr Rad abhole. 14817

Philatelisten! Preisliste für 1920 erschienen, Preis 3 Dinar. jugoslawischer Katalog 20 Din. Philatelist, Beograd, Terazije 7. 14844

Steppdecken

gefüllt mit Watte, Schafwolle und Daunen eigener Erzeugung, Bett- und Tischgarituren, Teppiche, Linoleum, Diwanlüberwürfe, Wandtäschner, Bettvorleger, Möbelstoffe und Matratzengrad am billigsten bei Karol Preis, Maribor, Gospoška ul. 20. Preislisten gratis. 14557

TEPPICHE

Bausteppiche, Bettvorleger, Bettgarituren, Wandtäschner, Bett- und Tischgarituren, Linoleum, Möbelstoffe, Matratzengrad, Bettfedern und Blaumen billigst bei Karol Preis, Maribor, Gospoška ul. 20. Preislisten gratis. 14561

Nachhilfskunden für Gymnasiasten gesucht. Gefl. Anträge an die Verw. unter "Unterghymnum". 14800

Billige Damenkleiderin empfiehlt sich den geehrten Damen zur Herstellung von Mänteln, Kostümen, Kleidern usw. von der einfachsten bis zur feinsten Ausführung, auch alle Umarbeitungen prompt und billigst bei Müller P., Slovenija 37. 14830

Realitäten

Realität, Haus mit Feld und schönen Obstbäumen zu verkaufen. Pobrežje, Ob Dravl 11. 14746

Tausche gegen ein Haus oder Villa in Maribor, Gasse, zwischen einer schönen Bahn, Bahnhof, zwischen Celje und Maribor. Der Besitz ist eine halbe Stunde vom Bahnhof entfernt, besteht aus solid gebautem Wohnhaus mit 5 Zimmern u. Küche. Zwei Zimmer und Küche komplett, Möbel, Wirtschaftsgebäude, Stallungen, Gemüsegarten, Keller, einige Obstbäume und 30 ha jungen Wald. Anträge an die Fabrik Mirim, Maribor. 14434

Photo - Atelier Malari bleibt ab 1. November an Sonn- und Feiertagen den ganzen Tag offen. Ich bitte meine geschätzten Kunden, die Weihnachtsaustellung rechtzeitig zu übergeben. — Photo Malari, Gospoška 20. 14737

Tapizerier empfiehlt sich billigst für hier und auswärtig. — Ant. Arzsenel, Maribor, Burg, Grajska ul. 2. 14802

Photographieren ist zeitlos — es ist an keine Saison gekommen. Gerade im Herbst finden Sie die schönsten Motive. Alles, was zum photographieren gehört, in bester Qualität und billigsten Preisen liefert Foto meyer, Gospoška 39. 10540

Wir photographieren alles! Porträt, Porträt, Industrie, Sport, Schnellbilder, Legitimation. Photomeyer, Gospoška 39. 12595

Matraßen Ottomane, Einläufe, Diwans, Salongarnituren, Polster, Stühle, Federn, sowie alle Arten Umarbeitungen in und außer Haus im Tapizeriergeschäft J. Mandl, Gospoška 36. 18896

Schriften- und Zimmermaterie sowie Transparent. Rollame besorgt tabellös, schnell und billig. Franz Ambrožič, Maribor, Grajska ul. 2. 288

MÖBEL

eigener Erzeugung in jeder Stilart von der einfachsten bis zur feinsten Ausführung aus Weichholz, Hartholz wie auch exotischen Holzern zu tief herabgesetzten Preisen, sehr solide und auf Arbeit, sowie auch 1 Jahr Garantie. Nur in der Produktionsgenossenschaft der Zuliefermeier, Gospoška ul. 18. 8128

Ein guterhaltener eiserner Fußstuhl zu kaufen gesucht. Anträge an die Fabrik Kefkova 14. 14784

Matraßen, altes Nachbett sofort. Alešandrova 45/2, Tür 11. Dorfesloft ist auch ein gut erhaltenes Hubertusmantel billig zu verkaufen oder gesucht. Rohhaarmatratzen umfangreichen. 14887

Meiner ehemalige Oma (Kasper) zu kaufen gesucht. Große Hängelampe zu verkaufen. Alešandrova 139 a/1. 14900

20%ige Kronenbons werden zu kaufen gesucht. Anträge an Pichler, Drusibeni dom, Ptuj. 14640

20%ige Kronenbons kaufen Vida Štefanec i žaložni zavod d. b. Osijek, Desetičina ulica 27. 14630

Alten Chintztafugen o. zw. auch Wäsche, kaufen Modesalon Tavč, Gospoška ulica. 14856

Eine guterhaltene eiserner Fußstuhl zu kaufen gesucht. Anträge an die Fabrik Kefkova 14. 14751

Zwei elegante möblierte Zimmer in Parkvilla zu vermieten. Anträge an Karol Šimek, Koroška cesta 24. 10705

2 wunderschöne Zimmermößen (altdeutsch), im besten Zustand, preiswert zu verkaufen. Anträge an Frau Gräfin Herberstein, Velenje. 14713

Wespel, halbbares Winterobst, von 1.50 Din aufwärts, auch prima Tafelobst bei Amalie Petzspeich, Rimške Toplice. 14650

Prima Krainerwürste und prima Sauerkraut aus Slowenien frisch angeliefert, endetail für Private und en-gros für Gastwirte empfohlen. Vida Murto, Delikatessenhandlung, Metlika cesta 24. 14675

Gebäckmuseum Geschäftsrat im Neubau Scherbaum, Koroška ulica, ist zu vergeben. Anträge an Fa. Scherbaum, Grajski trg 7/1. 14677

Autogarage und Magazin zu vermieten. Adu. Verw. 14715

Hübisch möbliertes schönes Zimmer mit elektr. Licht, streng separiert, billigst zu vermieten. Šerničeva 122, Villa Paula, nächst Tač Š promenade. 14839

Möbl. Zimmer, schön und rein, sep. Eingang, elektr. Licht, wird an ein Fräulein mit oder ohne Verpflegung sofort vergeben. Stritarjeva ulica 5/1. 14857

Möbl. separ. Zimmer zu vermieten, Alešandrova cesta 32/2. 14830

Sehr schönes, ruhiges, separiertes Zimmer sofort zu vermieten. Šodna ul. 14/1, Tür 6. 14831

Zwei möblierte Zimmer, Vorzimmer, Küchenbenützung, elektr. Licht, sofort zu vergeben. Hausmeisterin, Štokmaletjeva ul. 6. 14750

Zur Hilfe der Hausfrau wird eine ältere Frau, die im Rechnen versiert ist, aufgenommen. Koroška cesta 3. 14808

Guter Schneider bekommt Arbeit bei Firma Franz Matler, Glamoči trg 16. 14728

Qualitätssteine für die Versicherungsbranche wird gegen Fixum und Provision aufgenommen. Bewerber, welche in der Branche schon versiert sind, werden bevorzugt. Ausführliche Offerte unter "Leistungsfähig" an die Verw. 14656

Bedienlein, welche Kochen kann, wird für vormittags zu zwei Personen aufgenommen. Štrcmaševska 33, Villa. 14806

Nettes, perfektes Stubenmädchen mit Jahreszeugnissen wird an einer vierköpfigen Familie gesucht. Offerte an Klara Guttman, Direktorsgattin, Vinčonci. 14700

Vorläufiger Posten für Reiseur zu vergeben. Adu. Verw. 14828

Nettes, perfektes Stubenmädchen mit Jahreszeugnissen wird an einer vierköpfigen Familie gesucht. Offerte an Klara Guttman, Direktorsgattin, Vinčonci. 14841

Manufakturist, slotted Veräußerer der slowenischen und deutschen Sprache mächtig, wird akzeptiert bei Jos. Weren, Čelje 14093

Mädchen für alles, kinderliebend, mit guten Kenntnissen, zu kleiner Familie (1 Kind), auss Hand für 16. d. M. gesucht. Anträge, womöglich mit Lichtbild an Auto Trautmann, Šv. Ivan-Zabno, via Kričevci. 14892

Stellengesuchte

Junge Witwe, laufmännisch geübt, perfekt slowenisch und deutsch in Wort und Schrift, sucht Stelle als Bürokrat, Sekretärin event. Verläserin. Einstritt sofort. Büchsen erdenhaft "Intelligent und gewissenhaft" an die Verw. 14820

Geschicktes, ehliches Mädchen, das nähen und Kochen kann, wünscht in Geschäft unterzukommen. Unter "Scheut keine Arbeit" an die Verw. 14860

Glücklicher Holzbildhauer und Kunstmaler sucht nach ausdauernden Posten. Južec, unter "Holzbildhauer" an die Verw. 14813

Funde — Verluste

Jung. Jagdhund ist ausgelaufen. Antrag. Čankarjeva ulica 14, Kočevje. 14918

Verloren wurde am 1. November am Friedhof in Pobrežje ein Kreuzschnüppel. Der redbliche Jäger wird ersucht, selben gegen gute Belohnung bei Vorster, Koroška cesta 3, abzugeben. 14921

Korrespondenz

Ausländerinnen, reiche u. viele vermögende reichsdeutsche Damen wünschen Heirat. Realitäten-Einheitrat. Tausend Danachrichten. Herren, wenn auch unvermögend, Kunst sofort. Stobren, Berlin. Stolvischer 48. 2012

Junger, gebildeter Herr sucht mit ebensolem Herrn, auch Militär, behuts Unterhaltung und geistigen Gedanken austausch. Belannschaft. Briefe unter "Einsamkeit" an die Verw. 14898

Starke und gewinnter Huf- und Wagenschmiedlehrling wird sofort aufgenommen. Podčetrtek, Špoljno Še 10. 14444

Gesunde Lehrlädeln für Damenschneiderei werden aufgenommen. — Slovenska ulica 12, Hof 1. 13518

Ein tüchtiger Kellnerlehrjunge wird sofort aufgenommen. Anfrage Verw. 14803

Lehrling oder Lehrlädeln mit 3 Kl. Bürgerschule wird gegen Taschengeld aufgenommen. C. Šubelj, Gosposka 4. 14818

Besseres, beschriebenes, deutsches Mädchen für alles wird nach Zagreb gesucht. Ausführliche Anträge an Mila Cutic, Doktorsgattin, Zagreb, Matimir. 14933

Eine tüchtige Kellnerlehrjunge wird sofort aufgenommen. Anfrage Verw. 14803

Lehrling oder Lehrlädeln mit 3 Kl. Bürgerschule wird gegen Taschengeld aufgenommen. C. Šubelj, Gosposka 4. 14818

Besseres, beschriebenes, deutsches Mädchen für alles wird nach Zagreb gesucht. Ausführliche Anträge an Mila Cutic, Doktorsgattin, Zagreb, Matimir. 14933

10

Höchste Preise

zahle ich für alte Uhren, Gold und Silbermünzen, falsche Zahne

M. Jigor-jev in Gospoška ul. 15

Ein schönes Uhrwerk sofort zu verkaufen. Adu. Verw. 14751

Ein schönes Uhrwerk sofort zu verkaufen. Adu. Verw. 14751

Ein schönes Uhrwerk sofort zu verkaufen. Adu. Verw. 14751

Ein schönes Uhrwerk sofort zu verkaufen. Adu. Verw. 14751

Ein schönes Uhrwerk sofort zu verkaufen. Adu. Verw. 14751

Ein schönes Uhrwerk sofort zu verkaufen. Adu. Verw. 14751

Ein schönes Uhrwerk sofort zu verkaufen. Adu. Verw. 14751

Ein schönes Uhrwerk sofort zu verkaufen. Adu. Verw. 14751

Ein schönes Uhrwerk sofort zu verkaufen. Adu. Verw. 14751

Ein schönes Uhrwerk sofort zu verkaufen. Adu. Verw. 14751

Ein schönes Uhrwerk sofort zu verkaufen. Adu. Verw. 14751

Ein schönes Uhrwerk sofort zu verkaufen. Adu. Verw. 14751

Ein schönes Uhrwerk sofort zu verkaufen. Adu. Verw. 14751

Ein schönes Uhrwerk sofort zu verkaufen. Adu. Verw. 14751

Ein schönes Uhrwerk sofort zu verkaufen. Adu. Verw. 14751

Ein schönes Uhrwerk sofort zu verkaufen. Adu. Verw. 14751

Ein schönes Uhrwerk sofort zu verkaufen. Adu. Verw. 14751

Ein schönes Uhrwerk sofort zu verkaufen. Adu. Verw. 14751

Ein schönes Uhrwerk sofort zu verkaufen. Adu. Verw. 14751

Ein schönes Uhrwerk sofort zu verkaufen. Adu. Verw. 14751

Ein schönes Uhrwerk sofort zu verkaufen. Adu. Verw. 14751

Ein schönes Uhrwerk sofort zu verkaufen. Adu. Verw. 14751

Ein schönes Uhrwerk sofort zu verkaufen. Adu. Verw. 14751

Ein schönes Uhrwerk sofort zu verkaufen. Adu. Ver

Generalvertretung
für Jugoslawien:

O. Žužek, Ljubljana
Tavčarjeva ul. 11

AUBURN

Das amerikanische 6- und 8-Zylinder-Qualitätsauto höchster Vollendung!

Marioborska lesna industrija, Al. Domicelj

Koroška cesta 46. Telephon Nr. 2160.

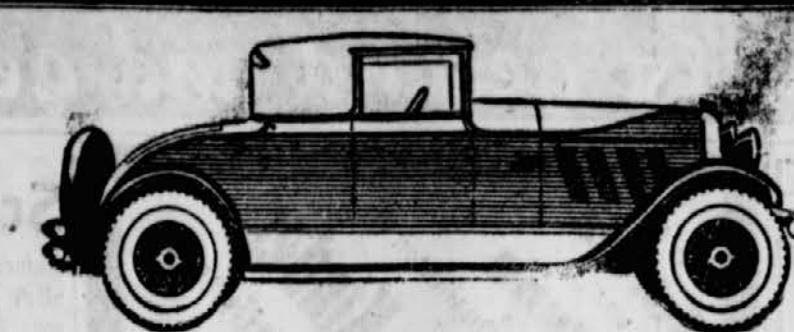
DAMPFSAEDE UND MASCHINENTISCHLEREI
Erzeugt Wohnungs- und Geschäftseinrichtungen, Schiffsboden, Stiegen, Fenster, Türen, Gartenbediene, Rahmen usw. Uebernimmt überhaupt alle Tischlerarbeiten sowie Reparaturen. Obstkisten.

Künstliche Holztrockenanlage und Dampfkammer.
Ständig lagernd alle Holzsorten, Bretter, Staffeln, Leisten, Sperrplatten usw.

Weiches meterlanges Brennholz Raummeter zu Din. 50.—, bei größerer Abnahme zu Din. 45.—.

Buchenscheitholz gehackt.

Solide Bedienung! Mäßige Preise!
Kauft zu Tagespreisen alle Arten Rundholz, vorwiegend Fichte.



Generalvertretung
für Jugoslawien:

O. Žužek, Ljubljana
Tavčarjeva ul. 11

Verschönerung des Teints innerhalb 24 Stunden



erreichte (laut Dankesbriefen) Frau Dr. L. durch die ärztlich empfohlene Schönheitscreme „EROS“. Viele schriftliche Anerkennungen.

Ist Ihr Gesicht durch Wimpern, Milleser (Ecken), Runzeln oder durch andere Teintstörungen verunreinigt, entfernt sie „EROS“-Schönheitscreme sofort, anderenfalls retournieren wir das Geld.

1 Tiegel Dinar 14—, 3 Tiegel Dinar 30.—

Dr. Nikol. Kemény, Košice, Postfach 12/E 15, CSR.

Billig und gut

werden Uhrenreparaturen ausgeführt, auch Silber- und Goldgegenstände sowie Grammophone bei Albert Eccarius, Uhrmacher, Slovenska trg 5. 14859

Geschlechtsleiden



Syphilis, Gonorrhoe, Weißfluß, Mannesschwäche. Dauernde Heilung, selbst in Fällen, wo anderes Mittel verjagt, durch unschädliche, 20 Jahre bewährte, giftfreie

Timm's Kräuterküren

ohne Berufsstörung, auch i. veralteten Fällen. Verall. Gutachten vorliegend. Viele Dankesbriefe, wie folgende:

Syphilis. Magdeburg, 27. 3. 26. Habe erst jetzt mein Blut untersuchen lassen, da mich immer ganz wohl fühlte. Zu m. größten Freude kann ich Ihnen mitteilen, daß Resultat negativ ist. Ich fühle mich glücklich und dankt v. Herzen, da mir nur Ihr Mittel geholfen hat. E. H.

Tripper. Dortmund, 27. 3. 26. Teile mit, daß ich v. mein. Tripper geheilt bin; habe mich von Polizeimedizinalrat untersuchen lassen. Trotz Retzibzügen war Resultat negativ. Dank für tatkräftige Hilfe. E. H.

Weißfluß. Berlin, 27. 9. 27. Teile Ihnen freudig mit, daß ich nach Gebrauch von drei Kuren von meinem Weißfluß geheilt bin. Werde Ihre Kräuterfüsten wahrstens empfehlen, usw. — Frau J. F.

Mustafär. Broschüre bisfr. neg. Din. 7.— Briefm. 18741

V. Timm, Chem.-Pharm. Labor. Hannover.

Beachten Sie die Dankesbriefen im Sonntagsinserat.

Lebende Fische

Karpfen, Hechte, Schleien in gemischten Größen zubekannt billigsten Preisen täglich.

Deltakatesse H. Supančič

Gosposka 32

Herrenschuhe

erstklassige Qualität, prima Ausführung, elegante Fasson, von Din. 198, 228, 258, 288. Schuhhaus 14042

K. Vukašinović Nachf. Aleksandrova 13.

PATENTE, MARKEN

und Muster für S. H. S. und alle Auslandstaaten

Recherchen über Erfindungen und Patente im In- u. Auslande
Technische Gutachten über Patent-Nichtigkeits- u. Eingriffs-Klagen
Feststellungs-Anträge. Vorschläge für Handels- u. Fabriks-Marken
etc. besorgen die beeideten Sachverständigen:

Civil- u. Patent-Ingenieur A. ĐUKUM, Oberbaurat i. P.
Maschinen-Ingenieur Dr. techn. R. BÜHM, Regierungsrat i. P.

Maribor, SHS. Vetrinjska ulica 30

Kennen Sie schon

die beste Monatsschrift Europas?
Wenn nicht, so verlangen Sie noch heute ein Probenummer des „PUNKTMAGAZIN“

Wissen Sie schon

dab jeder, der die „RADIO-WELT“ auf ein Jahr abonniert oder sein Abonnement um ein Jahr verlängert,

SD 4 (Audionröhre) oder XD 4 (Endverstärkeröhre) erhält?

Jahresabonnement: Din 250— und Din 10— für Porto der Prämie

Zuschriften ausschließlich an:
WIENER RADIOVERLAG,
G. M. B. H.
Wien, I., Pestalozzigasse 6

O. & K.-MULDENKIPPER



Stabil und praktisch, sehr leichter Lauf in O. & K.-Rollenlagern.
Einfache und sichere Muldenfeststellung Patent-Sicherheitskuppelung und alle anderen hervorragend bewährten Einzelheiten

Hunderttausende

im Gebrauch.



ORENSTEIN & KOPPEL A. G.
ZAGREB, SAMOSTANSKA 2/II. - TEL. 50 64

Beleuchte besser!



Gutes Licht ist
eine Quelle der Freude.

Innermattierte
Glühlampen - ein neuer Fortschritt.

OSRAM

Befrage den Elektrofachmann.

RAUCHER!!

„NICOTLESS“

Taschenapparat zur Entnikotinisierung von Zigarren, Zigaretten und Tabak, schützt Ihre Gesundheit!

Rauchen Sie nur mit „NICOTLESS“! Verlangen Sie ihn in allen Apotheken, Drogerien und Trafiken, sowie von der jugoslawischen Generalvertretung Apotheke Kuralt, Ljubljana, Gospovetska cesta.

Preis des Apparates Din. 20.—, und ein Fläschchen Flüssigkeit Din. 10.—. 11709

Scherbaumcot ist gesund und geschmackvoll

Fabriksniederlage von Wäsche
Wollwesten, Pullover usw.,
daher außergewöhnlich niedere Preise bei großer Auswahl.
Krawatten — Hüte — Kappen
Jos. Karničnik, Maribor, Glavnitrz 11

Strickwaren

wie: Jacken,
Westen,
Pullover,
Mäntel,
Kostüme,
Schoßen,
Abendtücher,
Kinder - Garnituren u. s. w.
aus reiner Wolle und zu den billigsten Preisen
empfiehlt die Strickerei

M. VEZJAK, MARIBOR
Vetrinjska ulica 17 12482

Sämtliche Bestellungen, auch aus beigestelltem Material werden schnell u. billigst ausgeführt.



Größte
Auswahl
in
Pelzmänteln

sowie in Pelzen für Besatz
Beste Qualität. Billige Preise.
K. Gränitz, Maribor
Gospaska ul. 7.

Jeden Schuh nach Wunsch

Wiederholungen werden prompt
erstklassig und billigst ausgeführt. Besichtigen Sie die Auslagen. Schuhhaus 14942

K. Vukašinović Nachl.
Aleksandrova 13.

Bäcker!
Hausfrauen!
kaufet nur
KULA-MEHL!
Anerkannt und ga-
rantiert bestes
Bačkoer Mehl.
14901 Versuchet!

Als
Schutz
vor
Erkältung
empfehle ich erprobte Qualitäten für
Damen, Herren u. Kinder
Unterleibchen, Hosen, Strümpfe
und Handschuhe
zu sehr billigen Preisen!

F. Michellitsch
Zur Braut

Telephon 2128 Maribor, Gospaska ul. 14

Geben P. T. Kunden bekannt, daß sich das
Schuhmacher-Geschäft
meines verstorbenen Gatten, FRANZ ŠALKOVIĆ, Stolna ulica 2, unter fachgemäßer Leitung eines tüchtigen Fachmannes befindet, und jede Neuarbeit, sowie auch Reparaturen zu vollster Zufriedenheit, prompt und schnell ausgeführt werden.

Teile auch mit, daß die, bei Herrn Skočić bestellten Reparaturen bei mir im Geschäft abgeholt und auch übernommen werden. 14854

Mit dem Ersuchen an die geehrten Kunden, mir das vollste Vertrauen zu schenken, zeichnet

MARIA ŠALKOVIĆ.
Stolna ul. 2.

B. S. A. Belwagen

in tadellosem Zustande ist preiswert zu verkaufen bei
Firm. "MOTOCYCLES", Franciskanska ul. 17.

Samte
für Kleider, beste Fabrikate:
„Lindener“ und „Richter“
„glat und gemustert“, günstige Preise!
Neuheiten in
Molte und
Taft!

F. Michellitsch
Zur Braut

Solide Bedienung Maribor, Gospaska ul. 14

Gasthaus „Tržaški dvor“

veranstaltet am Sonntag, den 8. November 1920

Wurstschmaus mit Konzert

Um zahlreichen Besuch bittet

14882 TEMENT E. J.

Brandi Planinos 10970
anerkannte
Qualitätsarbeit

Tonschön und billig. (Mannborgharmoniums)

Für kühle Tage warme Unterkleidung!

Trikotwäsche
Kinderkleidchen
Reformhosen
Strümpfe und Handschuhe
Moderne Wollwesten
Jackerln und Pullover

14881 Größte Auswahl. Billige Preise

C. BODEFELDT

Maribor, Gospaska ul. 4-6

Ihre Brille

repariert rasch und billig nur
bei Nadjmann!

Optiker Petelin

Gospaska ulica Nr. 5. 13011

T

Telefunken 40u.ein Lautsprecher

und weiter nichts — bildet die ganze Anlage
Ohne Antenne - ohne Erde - ohne Batterien
hören Sie ganz Europa im Lautsprecher

Radio - Starkel, Maribor, Trg Svobode 6

Spezialunternehm für Radiotechnik

14880

PELZE

in verlässlicher Qualität zu billigsten
Preisen bei

A. BUTOLEN

Pelzgerberel, Loška ul. 18

Moderne Herbsthüte für Herren

Das Neueste in größter Auswahl.

Spezial-Lager in erstklassigen Schuhwaren!
Wasserdichte Sport- u. Jagdschuhe sowie Strapazschuhe

M. SCHRAM

Aleksandrova cesta 11. Hut- und Schuhhaus. Aleksandrova cesta 11.

Wegen Inventur tief reduzierte Preise!

In Galanterie-, Spiel- und Kurzwaren, Haus- u. Küchengeräte, Rucksäcke, Einkaufs-, Handarbeits- und Kindergartenkörbe. Alle Sorten Kopf-, Kleider- und Schuhbürsten. Zahnbürsten v. von 1.50 Din aufwärts. Schlingereien, Klöppel- und Valenciennespitzen.
Schulgarn 1 Kart., weiß 21.— Din 6 Paar Damenstrümpfe 39.— Din
Schulgarn 1 Kart., braun u. schwarz 25.— Din 6 Taschentücher 14.— bis 18.— Din
6 Paar Socken 39.— Din 6 Krägen, stell oder Kautschuck 18.— Din
Wäscheborten, weiß u. farbig per m 1.— Din u. s. w.

Bitte machen Sie einen Versuch und Sie bleiben ständiger Kunde.

11306

Josip Mlinarič, Maribor, Glavnitrz 17.